

# Eröffnung der Neuen Mittelschule

Die Neue Mittelschule Neumarkt wurde nach einer dreijährigen Sanierungsphase im Juni 2016 von Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf und Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger feierlich eröffnet. Mit der Fertigstellung der Neuen Mittelschule Neumarkt wurde ein wichtiger Meilenstein bei der Aufwertung des Schulzentrums erreicht.



**Landtagsabgeordneter Dr. Josef Schöchl, Nationalratsabgeordneter Asdin El Habassi BA, Aufsichtsrat Salzburg Wohnbau Altbgm. Prof. Helmut Mödlhammer, Direktorin HOL Dipl. Päd. Anna Weyringer, Architekt Dipl.-Ing. Ludwig Kofler, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, ehem. NMS-Direktor SR Dipl.-Päd. Rainer Brugnara und Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger. (v.l.)**

Die Neue Mittelschule (NMS) wurde nicht nur technisch sondern auch funktionell generalsaniert und adaptiert. Mit den baulichen Veränderungen gelang es, eine zeitgemäße Einrichtung zu schaffen, die einen modernen Unterricht, ein angenehmes Schulklima und ein motivierendes Lernumfeld ermöglichen.

komplette thermische Sanierung mit Fenstertausch, die brandschutztechnische Sanierung mit einem neuen Fluchtstiegenhaus im Innenhof, die konsequente Entflechtung zwischen Polytechnischer und Neuer Mittelschule, die Neugestaltung des Eingangsbereichs, die Errichtung einer neuen Gar-

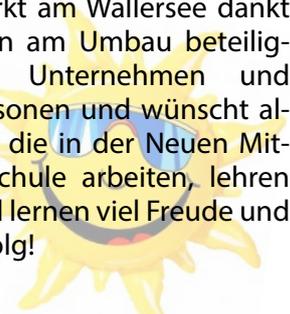
derobe, die Erweiterung des Konferenzzimmers, die Errichtung einer zweigeschoßigen Bibliothek, die Schaffung neuer Werk- und EDV-Räume, neuer Räume für die Nachmittagsbetreuung und Unterrichtsräumen für das Musikum.

Die Sanierung, bei welcher

auch viele Neumarkter Firmen, als auch Firmen aus der Region beteiligt waren, zeigt das Bestreben der Gemeinde als öffentlicher Auftraggeber, nicht nur die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten, sondern auch dafür zu sorgen, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt und damit langfristig Arbeitsplätze gesichert werden.

Die Kosten für die Sanierung der Neuen Mittelschule beliefen sich netto knapp über 2 Mio. Euro. In diesen Kosten ist auch die Einrichtung enthalten.

Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee dankt allen am Umbau beteiligten Unternehmen und Personen und wünscht allen, die in der Neuen Mittelschule arbeiten, lehren und lernen viel Freude und Erfolg!



Die nun abgeschlossene Sanierung der Neuen Mittelschule umfasst die

## AUS DEM INHALT

- Gratulationen, Auszeichnungen 2-4
- Der Bürgermeister informiert 5
- Aus der Gemeindevertretung 6-7
- Pension und Senioren 8-9
- Springkrautbekämpfung 10
- Staudenknöterich 11
- Die Feuerwehr informiert 12-15
- Flugzeugabsturz aus 1935 17

... und vieles mehr!

**Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die Gemeindevertretung und alle Mitarbeiter der Stadtgemeinde wünschen einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub!**

# Wir gratulieren!

Im Mai und  
Juni 2016  
feierten ...



**94 Hermine Mayrhuber**



**92 Anna Fenninger**



**91 Dr. Dorothea Horn**



**91 Anton Greischberger**



**91 Frieda Kraftschik**



**90 Maria Boyer**



**80 Edeltrude Küstner**



**80 Elisabeth Meisenberger**



**80 Johann Spindler**



**75 Anna Dolesch**



**75 Lotte Kirchhofer**



**75 Edeltraud Zitz**



**75 Siegfried Nussbaumer**



**70 Elisabeth Pollstätter**



**Goldene Hochzeit Johann u. Helga Sommerauer**

**Weiters gratulieren wir sehr herzlich ...**

- zum 95. Geburtstag: **Margarete Schwarzl, Johann Lettner**
- zum 93. Geburtstag: **Charlotte Grössinger**
- zum 92. Geburtstag: **Dr. Friedrich Glanschnigg, Katharina Breinlinger**
- zum 90. Geburtstag: **Berta Mayr, Hedwig Stifter**
- zum 80. Geburtstag: **Johanna Hauser, Erika Abfalter, Paula Schattauer**
- zum 75. Geburtstag: **Adolf Dworacek**

Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die gesamte Gemeindevertretung und die Stadtgemeinde Neumarkt gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!

# Auszeichnungen der NMS 2016

Abgeschlossen mit ausgezeichnetem Erfolg haben:

**Eva Maria Greischberger**  
**Viktoria Lugstein**  
**Adriana Winter**  
**Lara Huber**  
**Lisa Kaltenleitner**  
**Maja Vukadinović**

Mit guten Erfolg  
haben abgeschlossen:

**Daniel Eibl**  
**Alina Schaufler**  
**Perić Julija**  
**David Schritteser**  
**Jana Vonach**



## Die zukünftigen Facharbeiter auf dem Prüfstand: Landesmeister im Fachbereich Elektro: **Auch heuer wieder aus der PTS Neumarkt**



Am 19. Mai 2015 trafen sich über 100 Schüler aus den 19 Polytechnischen Schulen des Landes Salz-

burg, um im Europark ihre Leistungen in den Fachbereichen Elektrotechnik, Metalltechnik, Holz/Bau und Malerei sowie Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus, zu demonstrieren.

Andreas Lixl (im Bild am Siegerfoto aller Bewerbe der 5. von links) wurde hervorragender Landesmeister in Elektrotechnik, Ilhan Yunus erreichte den

ausgezeichneten 6. Rang in Metalltechnik.

Die beiden Schüler setzen die Erfolgsbilanz der Polytechnischen Schule Neumarkt fort. Wir konnten in den letzten fünf Jahren insgesamt 8 Medaillenplätze, darunter 3 Landessieger sowie einen dritten Rang im Bundesbewerb Holztechnik, erringen.

**Herzliche Gratulation an Tobias Mayer** zu seinem Bachelor of Science in Engineering.

Nach 3-jährigem Studium an der FH Puch-Urstein hat er seinen ersten Teilabschnitt absolviert und kann sich nunmehr auf den Weg zum Master konzentrieren. Weiterhin viel Glück und Erfolg!



Wir gratulieren auch sehr herzlich **Arianne Schnallinger** zu ihrem Uni-Abschluss Bachelor of Arts in Business, ebenfalls erreicht an der FH Puch-Urstein.

**Die Stadtgemeinde gratuliert allen recht herzlich zu ihren Leistungen!**



# Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

## Elternbeiträge für Krabbelstube wurden um ein Drittel gesenkt

Im Rahmen der familienfördernden Maßnahmen setzte die Stadtgemeinde nun Taten. Wie bereits im vergangenen Jahr grundsätzlich beschlossen, wurden nun mit Übernahme der Krabbelstube durch die Stadtgemeinde die Beiträge deutlich gesenkt. Einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen stimmte die Gemeindevertretung einstimmig zu. Ab 1. Juli wurden die Beiträge für eine Vollbetreuung von 300 auf 200 Euro gesenkt! Aliquot ergeben sich dann neue Beiträge für die Dreiviertelbetreuung in Höhe von 150 Euro anstatt zuvor 215 Euro und für die Halbbetreuung 100 Euro anstatt 150 Euro. Damit unterstützt die Stadtgemeinde Neumarkt Familien mit Kindern und fördert erneut die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

## Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Stadtgemeinde

Dipl.-Ing. David Oberhummer verstärkt seit 2. Mai das Bauamt. Gemeinsam mit Heike Rieder ist Dipl.-Ing. Oberhummer für die hoheitlichen Aufgaben zuständig. Dies sind insbesondere baubehördliche Bewilligungen sowie Raumordnungsangelegenheiten wie Flächenumwidmungen und Bebauungspläne.



Ab 1. Juli werden die Krabbelstube, die Schulkindgruppen und die Küche in der Volksschule Sighartstein und die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Neumarkt durch die Stadtgemeinde betrieben. Wie versprochen wurden die 18 Mitarbeiterinnen von der Stadtgemeinde übernommen. Ich heiße alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich in unserem Team willkommen.

## Glückwunschkarten des Neumarkter Künstlers Johann Weyringer

Für besondere persönliche oder familiäre Ehrentage der Neumarkter Bevölkerung habe ich Hans Weyringer gebeten exklusiv ein Bild von Neumarkt zu malen. Dieses Motiv wird ausschließlich für die Grußkarten der Stadtgemeinde verwendet. Somit erhält jeder Jubilar ein außergewöhnliches Werk unseres Neumarkter Künstlers. Das Bildmotiv wurde der Stadtgemeinde von Hans Weyringer dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt.



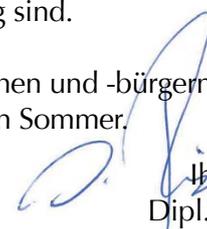
## Ferienkalender, Ferienbetreuung – Angebote in den Sommerferien

In der 18. Auflage unseres beliebten Ferienkalenders bieten unsere Vereine und Institutionen über 50 Angebote für unsere Jugend in den Sommerferien an. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beitragen, dass unsere jüngsten GemeindegängerInnen sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten wird.



Darüber hinaus bleibt die wochenweise Ferienbetreuung in der Volksschule Sighartstein erhalten. Dieses Angebot richtet sich in erste Linie an jene Kinder, deren Eltern berufstätig sind.

Ich wünsche allen Gemeindegängerinnen und -bürgern einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer.

  
Ihr Bürgermeister  
Dipl.-Ing. Adi Rieger

# LIEBE NEUMARKTERINNEN, LIEBE NEUMARKTER!

Ich möchte Sie mit diesem Brief persönlich von meinem **Rücktritt als 1. Vizebürgermeister** der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee informieren.

Mir ist es ein Anliegen, dass ich Sie als BürgerIn zuallererst über meine Entscheidung informiere, denn Sie haben mir Ihr Vertrauen geschenkt und für Sie habe ich mich in den letzten Jahren eingesetzt.

Mit großer Begeisterung habe ich für Sie gearbeitet und unsere Stadtgemeinde mitgestaltet. Wie Sie wissen, habe ich 2014 als Vollzeitbürgermeister kandidiert, weil ich mich voll und ganz auf Neumarkt konzentrieren wollte. Den vollen Einsatz habe ich dann auch als Vizebürgermeister gezeigt.

Für die vielen Sitzungen der Stadtgemeinde, der Plusregion, des Tourismusverbandes, des Reinhaltverbandes und vieler weiterer Gremien, in denen ich Sie als Vizebürgermeister mit Sitz und Stimme vertreten durfte, habe ich mich stets sehr gut vorbereitet.

Der überwiegende Teil der Sitzungen findet abends statt und bei Terminen während des Tages konnte ich auf die Flexibilität meines Dienstgebers zählen, für den ich seit neun Jahren in Salzburg tätig bin.

Neue Aufgabenbereiche und ein Großprojekt erfordern jetzt aber auch in den Abendstunden mehr Zeit, die mir für meine



politische Tätigkeit fehlt. Es ist mein eigener Anspruch mit 100 Prozent an Aufgaben heranzugehen und auch alle Termine wahrzunehmen, die damit im Zusammenhang stehen.

**Ich mache keine halben Sachen und ziehe daher die für mich einzig richtige Konsequenz und trete als 1. Vizebürgermeister zurück und scheidet mit 29. Juni auch aus der Gemeindevertretung aus.**

Ich bitte Sie, meine Entscheidung, die ich aus beruflichen Gründen getroffen habe, zu akzeptieren. Ich habe diese gut überlegt und es mir nicht einfach gemacht.

Den mit meinem Rücktritt verbundenen Personalwechsel habe ich gemeinsam mit Vorstand und Fraktion der SPÖ Neumarkt vorbereitet. Nach einstimmigem Beschluss wird

**GV Michael Perkmann meine Funktion in der Stadtgemeinde übernehmen.** Dafür alles Gute und viel Kraft!

Bei meinem SPÖ-Team möchte ich mich für die ständige Unterstützung und die großartige Gemeinschaft bedanken.

Es war mir eine Ehre, Sie als Vizebürgermeister vertreten zu dürfen. Ich habe diese Aufgabe stets gerne erfüllt.

Besondere Freude hatte ich beim Besuch der zahlreichen Veranstaltungen der Neumarkter Vereine und der Feuerwehr. Bei den Jahreshauptversammlungen wird einem jedes Mal aufs Neue vor Augen geführt, was die einzelnen Organisationen für die Gemeinschaft und das Zusammenleben in Neumarkt, für uns alle leisten. Vor diesem freiwilligen Engagement ziehe ich den Hut und sage Dankeschön!

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Fraktionen in der Gemeindevertretung, bei den MitarbeiterInnen im Stadtamt, in den Kindergärten und beim Bauhof bedanken.

**Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter! Ich bedanke mich bei Ihnen für das Vertrauen, und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft!**

Herzliche Grüße,

**Jan Schierl**



## Mag. Rainer Werndl neu in der Gemeindevertretung

*„Wir wünschen Jan Schierl für seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute“, dankt der Fraktionsvorsitzende Friedrich Umlauft dem scheidenden Vizebürgermeister. Mag. Rainer Werndl übernahm das frei gewordene Mandat von Jan Schierl und wird mit seinem profunden Sachwissen die Arbeit der SPÖ Fraktion unterstützen.*

# Michael Perkmann - neuer Vizebürgermeister

Angelobung zum 1. Vizebürgermeister unserer Stadtgemeinde Neumarkt



**2. Vizebürgermeister Herbert Schwaighofer, Bürgermeister Adi Rieger und 1. Vizebürgermeister Michael Perkmann bei der Angelobung (v.l.)**



**Stadtrat Umlauft gratuliert dem 1. Vzbgm. Michael Perkmann**

In der Gemeindevertretungssitzung am 29. Juni 2016 wurde Michael Perkmann als Nachfolger, des aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Jan Schierl, einstimmig zum 1. Vizebürgermeister gewählt und angelobt. Der 44-jährige Michael Perkmann lebt seit 8 Jahren mit seiner Gattin und den drei Kindern in seinem Eigenheim in Pfongau. Seit 2014 engagiert er sich in der SPÖ Neumarkt und ist seit 2015 im Besonderen für die Bereiche Infrastruktur und Vereine in der Gemeindevertretung zuständig.

Perkmann, ausgebildeter KFZ-Spengler, ist seit Jahren in der Hausbetreuung der GSWB tätig und als Betriebsrat der Wohnbaugenossenschaft für die Mitarbeiter/innen im Einsatz. Mit seiner beruflichen Erfahrung, seiner sozialen Verantwortung und seiner ehrenamtlichen

Mitgestaltung und Mitarbeit in unserer Zivilgesellschaft, bringt er die notwendigen Voraussetzungen für die neue politische Aufgabe in der Politik mit.

„Ich werde mich bemühen die Herausforderungen dieses verantwortungsvollen Amtes zu erfüllen und ersuche die Neumarkter Bevölkerung mir jenen Vertrauensvorschuss zu gewähren, den ich für meine zukünftige Tätigkeit als Vizebürgermeister dringend brauche“, ersucht Michael Perkmann. Unser neuer Vizebürgermeister besitzt auch eine Tierpflegeausbildung, ist bei der Tierrettung aktiv und betreibt ein Papageienasyl. Eine kleine Landwirtschaft mit einigen Ponys darf er ebenfalls sein Eigen nennen. Seinen Einsatz für die Menschen stellt er auch mit seinem Engagement bei der Feuerwehr und im Vereinsleben

unserer Gemeinde unter Beweis.

„Die Familie ist der ruhende Pol in meinem Leben. Sie gibt mir die Kraft für meine vielfältigen Hobbies und Aufgaben“, freut sich Michael Perkmann. BGM Rieger und alle Fraktionen gratulierten dem neuen Vize, freuen sich auf gute Zusammenarbeit und wünschten für die Zukunft viel Kraft und Erfolg. „Ich will offen auf die Menschen zugehen, stehe für gute Zusammenarbeit und werde mit Unterstützung der Neumarkter Bevölkerung und aller Fraktionen für ein soziales Miteinander arbeiten!“, betonte Perkmann bei seiner Antrittsrede in der Gemeindevertretung.

Vizebürgermeister Michael Perkmann ist unter Telefonnummer 0664/3000052 jederzeit für SIE erreichbar!



## Sabine Pugl-Pichler (ÖVP) stellt sich vor!

Wegen Wohnsitzänderung hat GV Christine Springer (ÖVP) ihr Mandat mit Ende Februar zurücklegen müssen. Als ihre Nachfolgerin wurde Sabine Pugl-Pichler (37, kfm. Angestellte, ÖVP) in der Gemeindevertretungssitzung vom April 2016 angelobt. „Da ich selbst Mutter von 2 Kindern und berufstätig bin, möchte ich eine Stimme für Familien in Neumarkt sein. Neben Kindergarten und Schule sind mir auch die einzelnen Vereine mit ihrer Jugendarbeit wichtig.“, so Sabine Pugl-Pichler.

# Pensionistenverband Neumarkt



„Mit anderen Menschen zusammen erreichen wir mehr als alleine.“ (Zitat Dalai Lama)

**Sehr geehrte Neumarkter/innen!** Wir dürfen Ihnen heute den Pensionistenverband Neumarkt, geführt von Vizebürgermeister a.D. Matthias H u b e r, in der Stadtinformation vorstellen. Wir werden in Zukunft regelmäßig über unsere Aktivitäten, aktuelle Informationen und Veranstaltungen berichten. Die Aktivitäten unseres Angebotes für Pensionist/innen umfassen:

- 1) Rechtsberatung zu Pensionen, Krankenversicherung, Erbrechtsangelegenheiten und sonstige soziale Angelegenheiten!
- 2) Veranstaltungen im Jahreskreis
- 3) Geburtstagsfeste und Jubiläen
- 4) Seniorenreisen
- 5) Tages – und Halbtagesausflüge
- 6) Sportangebote – Turnen/Wandern
- 7) Senior/innentreff

Für nähere Auskünfte zu den Aktivitäten, Beitrittswünsche und Informationen zu Rechtsangelegenheiten kontaktieren Sie bitte:

**Matthias Huber, Vorsitzender, Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374**

**Marianne Huber, stv. Vorsitzende, Tel. 06216/5882**

## Veranstaltungsvorschau (Anmeldungen bei jeweiligem/r Betreuer/in):

- 5. August 2016 – Halbtagesausflug Trattberg
- 2. September 2016 – Landeswandertag Oberalm
- 7. September 2016 – Wandertrag Koppl
- 15. September 2016 – Schifffahrt am Wolfgangsee plus Schafbergbahnfahrt



Im Sinne unseres Mottos freuen wir uns auf zahlreiche Teilnahme und viele erlebnisreiche und lustige Stunden in unserer Gemeinschaft!



Die Feier der runden Geburtstage sind immer ein besonders Gemeinschaftserlebnis: Marianne Auinger 80 Jahre



Unser Senior/innentreff findet jeden Donnerstag 14-17 Uhr im Lokal der Volkshilfe (Ärztzentrum II, Salzburgerstraße 2) statt.



Obmann Huber und Kassier Rohrmoser freuen sich mit Frau Pollhammer zum 90-ten Geburtstag.



Bei der Muttertagsfeier 2016 – die Veranstalter mit den Musikern Pius und Bertl.



Seniorenreisen: Besuch der slowenischen Toskana im Juni 2016



50-jähriges Ehejubiläum Fam. Winter mit Obmann und Ostv.

## Ortsgruppe NEUMARKT AM WALLERSEE

unsere nächsten Veranstaltungen :

### September 2016

Dienstag, 6.9.2016 14:00 Uhr  
**Seniorenachmittag**  
**Ripperlessen**  
**beim Lengroider Mostheurigen**



Donnerstag, 15.9.2016  
**Wandertag**  
**Hintersee - Genneralm**  
Abfahrt 9:00 Friedhofparkplatz  
Fahrgemeinschaften



Dienstag, 27.9.2016 Halbtagesausflug  
**„H.-P.- Porsche TRAUMWERK in Anger“**

Busfahrt, Trinkgelder und Eintritt  
im Traumwerk: € 35,- pro Person  
Abfahrt 12:30 Stadtplatz



verbindliche telefonische Anmeldung  
bis Freitag, 16. September 2016  
an Obmann Ludwig Gishamer, Tel. 6088  
(keine Angst vor dem Anrufbeantworter)

### VORANKÜNDIGUNG:

Sonntag, 16. bis Mittwoch 19. Oktober 2016

### Ortsgruppen- HERBST-Reise ins Süd-Burgenland und Ungarn

Sonntag:  
„Gemütliche Anreise in den Süden“

Montag:  
„Vom Niemandsland ins Künstlerdorf -  
Bezirk Jennersdorf“

Dienstag:  
„Blick nach Ungarn“

Mittwoch:  
„ganz entspannt mit herrlichen Erinnerungen zurück Richtung Heimat“



genaues Programm und Informationen beim Obmann Ludwig GISHAMER und Mitgliedern des Seniorenbundes

**auch Freunde und Gäste sind zu unseren Veranstaltungen  
eingeladen und herzlich willkommen!**

Springkrautbekämpfung im Naturschutzgebiet Wenger Moor:

**Samstag 13. August 2016 – 9:00 bis 15:00 Uhr**

*Die Schutzgebietsbetreuung bittet um Ihre ehrenamtliche Mithilfe!*

Seit einigen Jahren hat sich das gebietsfremde drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) im Naturschutzgebiet Wenger Moor ausgebreitet. Die dichten Bestände dieser invasiven Art verdrängen heimische Pflanzen und verändern natürliche Lebensräume vor allem entlang des Eisbaches.

Freiwillige Helfer haben in den letzten Jahren viele ehrenamtliche Stunden geleistet, um die Pflanzenart zurück zu drängen. Der Erfolg kann sich sehen lassen und die Bestände haben deutlich abgenommen. Da die Samen des drüsigen Springkrautes aber einige Jahre lang keimfähig bleiben, wird auch heuer wieder ein Einsatz notwendig sein. Die Schutzgebietsbetreuung bittet Sie daher um ihre Mithilfe.

**Treffpunkt: Parkplatz Wenger Moor am Eisbach in Weng (Gemeinde Köstendorf)**

Bitte bringen Sie Handschuhe, langärmelige Kleidung (die Pflanzen wachsen oft zwischen Brennnesseln) feste Schuhe oder Gummistiefel und Getränke mit. Sammelsäcke werden zu Verfügung gestellt. Am Ende des Arbeitstages lädt die Naturschutzabteilung die Teilnehmer zu einem Mittagessen am Moorgut von Josef Wengler (Weng) ein.



 Salzburg Verkehr®  
verbindet



**Abgefahren:**

Hol dir jetzt für super günstige € 96,- deine SUPER s'COOL-CARD und sei das ganze Jahr in Stadt und Land Salzburg mit den Öffis unterwegs – zur Schule und in deiner Freizeit.

Online bestellen unter:  
[www.bestellung.salzburg-verkehr.at](http://www.bestellung.salzburg-verkehr.at)

# Staudenknöterich verdrängt heimische Flora

Wer die Landschaft über die Jahre hinweg gut beobachtet hat, dem fällt eine stattliche Pflanze auf, die sich stark ausbreitet und gegen die scheinbar kein „Unkraut“ gewachsen ist. Anfangs toleriert man sie vielleicht gerne, denn eigentlich ist sie eine sehr schöne oder zumindest interessante Pflanze. Ihre späte Blüte wird von Bienen, Wespen, Schwebfliegen und auch Fliegen besucht und ist angeblich früher von Imkern angebaut worden. Sie ist in Japan, China und Korea heimisch und wurde 1825 als Zierpflanze für botanische Gärten in England eingeführt. Sie sollte auch als Viehfutter dienen. Mittlerweile überwuchert sie große Flächen, ist besonders an Flussläufen, Straßenrändern, entlang Bahngleisen und bereits auch an Waldsäumen zu finden.

Der japanische Staudenknöterich, *Fallopia japonica*, und verschiedene Kreuzungen wie der noch robustere Böhmische

Staudenknöterich, *Fallopia bohemica*, sind invasive Neophyten. (Neophyt bedeutet Neue Pflanze).

Diese Staudenknöteriche sind eine Gefahr für hei-

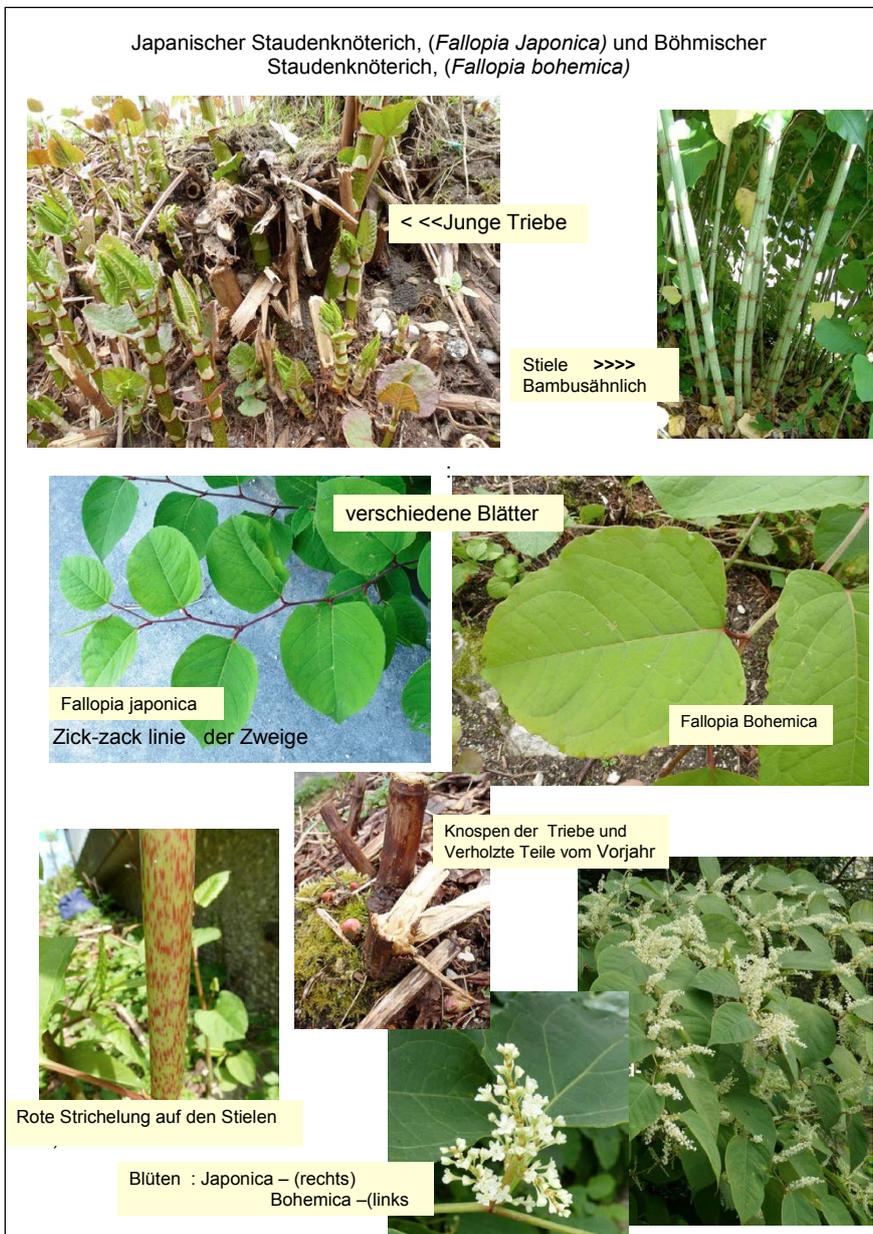
mische Flora und Fauna. Wo diese Fuß fassen, werden beinahe alle heimischen Pflanzen und die damit verbundenen Tiere verdrängt. So entstehen

Monokulturen. Wo Arten Vielfalt sein sollte, zeigt sich eine extreme Verarmung. Auch landwirtschaftliche Nutzflächen können betroffen sein und erfahren hohe Verluste. Will man dagegen steuern, sollten wenigstens alle Neuan-siedlungen entfernt und die besonders wertvollen ökologischen Gebiete von dieser Pflanze befreit werden.

## Was können wir tun?

Auf keinen Fall abgeschnittene Pflanzenteile in die Landschaft oder in Gewässer werfen. Nur fachgerecht entsorgen oder in Verbrennungsmüll geben.

Nur konsequentes, im Jahr mehrmaliges Abschneiden oder Herausreißen kann die Pflanze schwächen. Bei Beständen die zur Blüte und Samenbildung gelangen, soll dann geschnitten werden, eh die Kraft in die Wurzeln zurückgeht.



## Wissenswertes über den Staudenknöterich

- Familie: Polygonacea ( Gewächse), Gattung Fallopia (Flügelknöteriche)
- Art: Japanischer Staudenknöterich und Böhmischer Staudenknöterich
- Pflanze: Wuchshöhe 2 bis 4 Meter, Wachstum kann 10 cm/Tag sein  
Oberirdisches verholzt und stirbt im Winter ab.
- Wurzeln: bis zu 2 Meter tief, bis zu 10 cm dick und winterharte Rhizome. Wuchs meist horizontal mit meterlangen Verbindungen untereinander.  
Mehrjähriger Speicher beinhalten ca. 2/3 der Biomasse
- Verbreitung: Vegetative Vermehrung über die Rhizome oder über Pflanzenstücke die in die Landschaft gelangen, wie z.B. bei Aufschüttungen oder unachtsamer Pflanzenbekämpfung oder durch Erosion an Bach Böschungen. Vermehrung durch Samen ist angeblich noch nicht aktuell, was sich aber durch den Klimawandel ändern kann.

# Appell an die Bevölkerung Parken auf Fahrbahnen

**Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter,**

unsere Aufgabe und unsere Herzensangelegenheit ist es, für unsere Bevölkerung stets ein Höchstmaß an Sicherheit zu bieten. Dass wir dafür sehr viele, beinahe ausschließlich positive Rückmeldungen bekommen macht uns sehr stolz, dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Im Zuge unserer Einsätze und Übungen mussten wir in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass wir vor allem in Wohngebieten oft nur schwer vorankommen. Grund dafür sind am Fahrbahnrand abgestellte Fahrzeuge, vom Kleinwagen bis zum Lieferwagen, welche die Fahrbahn in hohem Maße einengen. Ein rasches Durchkommen für große Einsatzfahrzeuge, wie sie



bei der Feuerwehr oder bei der Rettung eingesetzt werden, ist damit unmöglich. Bitte beachten Sie, dass Einsatzfahrzeuge breiter und vor allem schwerer sind als normale PKW. Mit unseren Feuerwehrfahrzeugen ist

es nicht möglich, unbefestigtes Bankett zu befahren. Daher sind wir auf freie Fahrspuren angewiesen.

Wir appellieren daher an die Vernunft unserer Bevölkerung, Parksituationen wie

sie beispielhaft am Foto zu sehen sind (Originalsituation, nicht gestellt), zu vermeiden. Im Ernstfall geht es um wertvolle Sekunden, die womöglich durch solche Hindernisse verloren gehen und damit zu fatalen Konsequenzen führen.

Denken Sie an Ihre eigenen Familien, für deren Sicherheit Sie alles Menschenmögliche tun würden. Ein bequemer Parkplatz darf keine Rechtfertigung sein, wichtige Zufahrten zu behindern. Bitte teilen Sie dies auch ihren Besuchern mit. Unsere örtliche Polizeiinspektion wird dies auch in Zukunft im Auge behalten. Bitte helfen Sie mit, unser Neumarkt noch sicherer zu machen. Vielen Dank!



FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUMARKT AM WALLERSEE

Schalkham 50 | 5202 NEUMARKT AM WALLERSEE | AUSTRIA

+43 6216 6710 | office@feuerwehr-neumarkt.at | www.feuerwehr-neumarkt.at

## Atemschutzübung Brandhaus LFS, 28. Juni 2016

Einen besonderen Stellenwert in der Karriere eines Feuerwehrmannes (und natürlich einer Feuerwehrfrau) nimmt die Atemschutzausbildung ein. Perfekte Handhabung, Einsatztaktik, aber auch die Gewöhnung an das Tragegefühl muss sich jeder Geräteträger im Rahmen von Übungen, der Atemschutzleistungsprüfung, und auch Einsätzen hart erarbeiten.

Die Landesfeuerwehrschule Salzburg bietet seit einiger Zeit die einmalige Möglichkeit, in einem eigenen „Brandhaus“ den Atemschutz Einsatz unter realitätsnahen Bedingungen zu üben. Diese Möglichkeit konnten 3 Atemschutztrupps der Hauptwache Ende Juni nutzen.

Das Gebäude ist mit einer



modernen Brandsimulationsanlage ausgestattet, die eine Vielzahl an Szenarien ermöglicht. In verschiedenen Räumen können Werkstattbrände, Küchenbrände, aber auch der sogenannte „Flashover“, das schlagartige Durchzünden eines Raumes, dargestellt werden. Dabei trägt nicht nur das reale Feuer, sondern auch die Hitze im Gebäude



und die sehr dichte Ver Rauchung zum intensiven Übungserlebnis bei. Ein Vorgehen ist wie im Ernstfall nur mithilfe einer Wärmebildkamera möglich, die Sicht beträgt oft nur wenige Zentimeter weit.

Einrichtungen wie das Brandhaus zeigen, welchen hohen Stellenwert die Atemschutzausbildung in der Feuerwehr hat. Die in-



tensiven Schulungen sind Voraussetzung dafür, im Einsatz schnell und effizient handeln zu können, gleichzeitig aber ein Höchstmaß an Sicherheit für den Geräteträger zu erreichen. Trotz der hervorragenden Ausbildung bleibt der Atemschutz Einsatz eine besondere Herausforderung, die das gesamte Können eines Feuerwehrmitglieds fordert.

# Brand Breinberg Nord am 31. Mai 2016



Zunächst unter dem Stichwort „Brandverdacht“ wurden wir am 31. Mai um 15.34 Uhr durch die Landesalarm- und Warnzentrale alarmiert. Durch die bereits auf der Anfahrt weit hin sichtbare Rauchsäule wurde durch den Einsatzleiter umgehend Alarmstufe 2 ausgelöst und damit alle Löschzüge im Gemeindegebiet Neumarkt alarmiert.

Bei Eintreffen fand unser Einsatzleiter HBI Maderegger folgende Lage vor: Brand einer an ein Wohnhaus angebauten Werkstatt mit beginnender Brandausbreitung auf das Wohnhaus. Umgehend wurde mit der Brandbekämpfung begonnen, der erste Atemschutztrupp musste sich nach kurzer Zeit ob der enormen Hitze wieder zurückziehen. Aufgrund der sehr geringen zur Verfügung stehenden Löschwassermenge wurden zusätzliche Pumpenfahrzeuge nachalarmiert um eine eigene Wasserversorgung vom Steinbach sicherzustellen. Ergänzend wurde auch noch ein Tank-Pendelverkehr eingerichtet. Die Situation spitzte sich dramatisch zu, als bekannt

wurde, dass sich im Brandgeschehen mehrere Gasflaschen, darunter auch Acetylenflaschen, befanden. Umgehend wurde der Gefahrenbereich abgesperrt, die Brandbekämpfung erfolgte aus gesicherter Deckung aus der Entfernung. Nach Rücksprache mit dem Hauseigentümer konnte die erste Acetylenflasche lokalisiert werden. In weiterer Folge musste eine Öffnung in die Garage geschafft werden, damit man die Flaschen kühlen konnte. In der Zwischenzeit wurde ein Wasserwerfer zur Kühlung der Gasflaschen in Stellung gebracht.

Nach Beurteilung der Lage durch OFK HBI Maderegger, AFK BR Simon Leitner, BFK OBR Johannes Neuhofner sowie HBI Kurt Neumayr vom Landesfeuerwehrkommando wurde das Einsatzkommando Cobra alarmiert. Durch gezielten Beschuss der explosionsgefährdeten Gasflaschen konnte das Gas durch die Einschusslöcher austreten und kontrolliert abbrennen. Die Gefahr war damit noch keineswegs gebannt. Gezählte 16 Gasflaschen mussten aus dem Brand-

geschehen geborgen werden. Besonders heikel war die Lage durch Unmengen an Fahrzeug- und Schrottteilen, die rund um das Brandobjekt gelagert waren. Viele Gasflaschen wurden dadurch erst während der Löscharbeiten entdeckt, selbst auf Nachfrage beim Hausbesitzer konnte keine gesicherte Anzahl an Flaschen in Erfahrung gebracht werden.

Während in Kleinarbeit der Schutt um das Gebäude nach verbleibenden Gasflaschen durchsucht wurde, wurde das Dach des Wohnhauses geöffnet. Durch einen Atemschutztrupp wurden abschließend verbleibende Glutnester abgelöscht. Die Brandwache wurde die Nacht hindurch von Tank Neumarkt übernommen.

Immer wieder als sehr großes Hindernis für die Feuerwehr im Einsatz, stellen sich willkürlich am Fahrbahnrand parkende Autos dar. Teilweise ist es schier unmöglich, sich mit unseren Einsatzfahrzeugen durch die abgestellten PKW durchzuschlängeln. Neben allen 5 Löschzügen

der Feuerwehr Neumarkt waren die Feuerwehr Straßwalchen mit dem Löschzug Steindorf, die Feuerwehr Henndorf und die Feuerwehr Köstendorf im Einsatz. Zur Unterstützung rückten dazu noch das Atemschutzfahrzeug sowie das Einsatzleifahrzeug des Bezirkes Flachgau aus. Weiters beteiligt am Einsatz waren Einheiten vom Roten Kreuz, der Polizei sowie das Einsatzkommando Cobra.

Hochproblematisch ist der zu beobachtende sorglose Umgang mit Gasflaschen jeglicher Art zu beurteilen. Bergen Druckgasbehälter generell Risiken, stellen Behälter wie Acetylenflaschen bei unsachgemäßer Handhabung ein absolut unkalkulierbares Risiko dar, das Leib und Leben aller in der Nähe befindlichen Personen akut bedroht.

Hervorgehoben werden muss die vorbildliche und kameradschaftliche Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen, so konnte eine Ausbreitung des Brandes auf die naheliegenden Nachbarhäuser oder gar eine verheerende Explosion verhindert werden.

# Jugendübung mit dem Löschzug Pfongau

Am 03.06.2016 traf sich die Feuerwehrjugend in Pfongau zur gemeinsamen Übung mit Kameraden des Löschzugs Pfongau. Das Thema der praktischen Löschzugsübung war der richtige Umgang mit Feuerlöschern und die erste echte Begegnung mit Feuer. Nach einer kurzer Einweisung im Feuerwehrhaus durch Löschzugskommandanten HBm Franz Breithenthaler, besetzte die Jugend die Fahrzeuge und fuhr zum bereits vorbereiteten Holzhaufen.

Jedes angehende Feuerwehrmitglied konnte seine Fähigkeit im Umgang mit den Feuerlöschern unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrung sammeln. Vor allem die jüngsten Mitglieder konnten Ihre ersten Gehversuche in der Brandbekämpfung machen und hautnah miterleben, welche enorme Hitze ein Feuer ausstrahlt. Die Jugendbetreuer leisteten Unterstützung und standen mit Rat und Tat zur Seite. Die Jugend konnte sehr schnell sehen wie

wirkungsvoll ein Feuerlöscher sein kann und wie wichtig es ist, gezielt damit zu arbeiten.

Diese gemeinsamen Übungen mit den Neumarkter Löschzügen sind immer ein Highlight für die Kinder. Ein Großteil der Zeit muss für Übungen für Bewerbe und Wissenstests aufgewendet werden, um diese erfolgreich abschließen zu können. Da ist Abwechslung natürlich immer willkommen und auch notwendig. Mit der spielerischen Aus-

bildung wird die Jugend schrittweise an die Arbeitsweise und das Gerät herangeführt, was vor allem für die mit 10 Jahren jüngsten Kameraden sehr wichtig ist.

Die Feuerwehr Neumarkt darf stolz auf den Nachwuchs sein, Dank sei an dieser Stelle den Jugendführern ausgesprochen, die mit viel Engagement und Herz die angehenden Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen auf das Leben in der Feuerwehr vorbereiten.



## UNICEF kommt nach Neumarkt

Ab 22. Juli bis zum 27. August 2016 (KW 34) werden „Botschafter“ von UNICEF Österreich in Neumarkt über aktuelle Projekte informieren. Im direkten, persönlichen Gespräch wollen sie die Menschen einladen, die Arbeit von UNICEF zu unterstützen. Denn es sind die regelmäßigen Unterstützungen und Paten, die die Arbeit für notleidende Kinder dauerhaft und nachhaltig ermöglichen



# Florianifeier Sighartstein am 19. Juni 2016



In alter Tradition fand am 19. Juni die Florianifeier des Löschzugs Sighartstein statt. Leider musste die

Feier witterungsbedingt in den überdachten Platz verlegt werden. Der festlich abgehaltene

Gottesdienst von Feuerwehrkurat und Stadtpfarrer Dr. Michael Max wurde durch die Trachtenmusikkapelle Neumarkt feierlich umrahmt.

Nach der Begrüßung durch den Löschzugskommandanten HBM Gerhard Fuchshofer wurden im offiziellen Akt die Beförderungen und Ehrungen der Kameraden durchgeführt. Dabei besonders hervorzuheben: Für die 60-jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhielt Kamerad und Ehrenbürger der Stadtgemeinde Neu-

markt, Lm Hans-Georg Enzinger, die Ehrenurkunde des Landesfeuerwehrverbandes.

Als Höhepunkt und Abschluss wurde der ehemalige und langjährige Kommandant des Löschzugs Sighartstein, OBI Johann Moser, in Würdigung seiner Verdienste um die Feuerwehr zum „Ehrenlöschzugskommandanten des Löschzugs Sighartstein“ ernannt.

Wir dürfen an dieser Stelle allen Beförderten und Ausgezeichneten sehr herzlich gratulieren.

## Sprungbrett Handelsschule Neumarkt



Katharina Grubinger mit ihrem Partnerhund

Beachtliche Leistungen zeigten kürzlich die Absolventen und Absolventinnen der Handelsschule Neumarkt bei der Präsentation ihrer Abschlussarbeiten. Herausragend: Das Projekt von Katharina Grubinger und ihrem Team, das sich mit dem Verein Partner-Hunde beschäftigte. Katharina wird damit auch in Zukunft zu tun haben, denn sie weiß: Sie wird Tierpflegerin werden. Ob die Handelsschule dafür

die richtige Schule war? „Ganz genau die richtige“, sagt Katharina. „Ich habe ungemein viel Praktisches gelernt und enorm viel Erfahrung gesammelt, zum Beispiel in der Junior Company.“ Besonders streicht sie hervor: „Ich bin durch die Handelsschule selbstbewusster geworden.“

Ähnlich sieht das Kosovare Shabani, eine weitere Absolventin. Sie hebt ebenfalls hervor, dass man in

der Handelsschule Neumarkt auf seinen weiteren Weg sehr gut vorbereitet wird. Ihr Weg? Kosovare wird in der Abend-HAK die Matura machen. Auch das ist möglich.

Katharina und Kosovare zeigen: Ob Ausbildung oder weiteres Studium, die Handelsschule Neumarkt ist das ideale Sprungbrett.

Mag. Wolfgang Schörkhuber



## Bauen, Wohnen, Leben ...

Die Bau- und Förderberatung im Bauamt Neumarkt

- unterstützt Sie bei Ihrem Bauvorhaben: gestalterisch, rechtlich, technisch
- hilft Ihnen dabei, den Überblick zu behalten und den Fokus auf die relevanten bautechnischen und baurechtlichen Belange zu legen.
- ist eine nützliche Entscheidungshilfe für Ihre individuellen Aufgaben, auch für Ihren Planer
- informiert über mögliche Förderungen im Zuge des Neu- Zu, oder Umbaus.
- dient als zusätzliche kostenloses und unabhängiges

Service für alle Neumarkterinnen und Neumarkter und deren Planerinnen und Planer (Baumeister, Architekten, etc.)

**Bauamt Neumarkt, 1. Stock, Zi. 101**  
**Jeweils Mittwoch bis Freitag**  
**Bitte um telefonische**  
**Terminvereinbarung**  
**06216-5212-18,**  
**DI David Oberhummer**



# Tischtennis in Neumarkt

Im Spiel um Platz 5 konnte sich die erste Mannschaft des UTTC Neumarkt nach einer 4:6 Auswärtsniederlage und einem 7:3 Heimsieg gegen TTC Intersport

Tamsweg knapp durchsetzen. Bester Spieler war Walter Fankhauser der in der Einzelrangliste den 3. Rang erreichte.

Bei den Staatsmeisterschaften U 11 in Dornbirn trat im Namen des Salzburger Landesverbandes unser Lukas Maier an. Nachdem er alle Vorrunden-

spiele ohne Satzverlust gewinnen konnte war nach einer unnötigen Viertfinalniederlage zu früh Schluss.

Ferienkalender:

**Dienstag 12.7.2016, Dienstag 23.8.2016 und Dienstag 30.8.2016**

**Jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr / Je Teilnehmer 2 Euro.**

**Anmeldung unter: uttc@neumarkt.at oder Tel. 0664 / 4931376**

Trainingsstart Herbst:

**Ab Schulbeginn, jeden DI und FR**

Kinder und Jugendliche

**17.00 – 18.30 Uhr**

**Erwachsene ab 18.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Neueinsteiger/Innen und Wiedereinsteiger/Innen jeder Altersgruppe!

Für Fragen wenden sie sich bitte an uttc@neumarkt.at od. Tel. 0664/4931376 od.0676 / 845252525

## Danke an die Firma Trapp!

*Die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Trapp für den wunderschönen Blumenschmuck, welchen sie uns wie jedes Jahr immer gratis zur Verfügung stellt. (Bild Brücke Sighartstein)*



## Amtsblatt - Kundmachungen

**79. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes** einschließlich Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich „Sighartstein – Krabbelstube neu“, GP. 2521/1 Teilfläche.

Öffentliche Auflage des Entwurfes.

1. Der Infrastrukturausschuss der Stadtgemeinde Neumarkt hat am 21.6.2016 an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung den Entwurf für die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes einschließlich des Entwurfes des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Sighartstein – Krabbelstube neu, GP. 2521/1 Teilfläche“ gemäß § 5 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 beschlossen.
2. Diese Entwürfe liegen im Stadtamt (Zi 101, 1. OG) während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden 4 Wochen lang beginnend ab Verlautbarung in der Salzburger Landeszeitung (5.7.2016) zur allgemeinen Einsicht auf.
3. Träger öffentlicher Interessen, sowie Personen, die ihr Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.
4. Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Flächenwidmungsplan kann nur erfolgen, wenn eine

Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 29 Abs. 1 ROG 2009). Entsprechende Formulare liegen im Stadtamt auf (Zi 203, 2. OG).

Rechtsgrundlagen: § 69 und § 67 Abs 5 – 7 Salzburger Raumordnungs-gesetz 2009 – ROG 2009 LGBl 30/2009

**1. Abänderung des Bebauungsplanes** der Grundstufe für den Bereich „Matzing Nord“

1. Der Infrastrukturausschuss hat im Namen und anstelle der Gemeindevertretung am 23.5.2016 die 1. Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Matzing Nord“ beschlossen.
2. Der Bebauungsplan liegt im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden auf.
3. Der Bebauungsplan tritt mit dem auf den Beginn dieser Kundmachung folgenden Tag in Wirksamkeit.

Rechtsgrundlage: § 71 Abs. 7 Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 – ROG 2009 idgF.

Mit freundlichen Grüßen!

Der Bürgermeister:

Dipl.-Ing. Adolf Rieger

# Absturz eines Flugzeuges in den Wallersee

Am 27.08.1935 um 10:10 Uhr stürzte ein Sportflugzeug der Fliegerschule Graz in der Nähe des Strandhotels in den Wallersee. Die beiden Insassen, Militärfliegerleutnant Pepo Schmidberger und Pilot Josef Tusch kamen dabei ums Leben. Das Salzburger Volksblatt berichtete noch am gleichen Tag, dass vermutlich durch einen Steuerfehler des Piloten das Flugzeug seitlich abgerutscht sei. Hofrat Prof. Vikot Kehlendorfer, der sich in unmittelbarer Nähe in seinem Wochenendhaus befand, berichtete der Zeitung, dass der Pilot „ziemlich tief geflogen war, um ein Päckchen für seine Schwester ab zu werfen, die sich bei ihrem Onkel Oberlehrer Lösch auf Be-

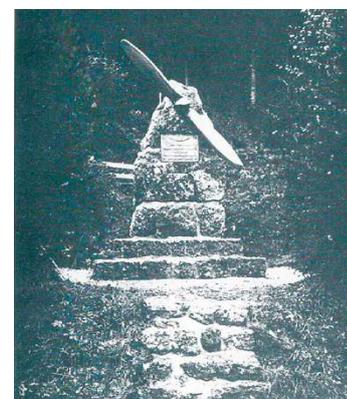
such befand. Kurz darauf dürfte die Maschine in den See gestürzt sein, sie überschlug sich und der Benzintank explodierte.“ An dieses Ereignis erinnerte noch bis vor ca. 30 Jahren ein kleines Denkmal mit dem Propeller des abgestürzten Flugzeuges; es wurde im Zuge der Kanalisierung und Errichtung der Promenade beseitigt.

Auch über eine „Flugzeuglandung auf dem Eis“ berichtete das Salzburger Volksblatt am 18.2.1929 wie folgt: „Am Samstag nachmittags hat der bekannte Pilot Oberleutnant Kuhn, Leiter der Fliegerschule in Salzburg, vom Flugfelde Maxglan aus einen „Ausflug“ zum Wallersee unternommen, wo er zwischen Marien-Insel

und Strandbad glatt auf dem Eise gelandet ist. Auch der Start zum Rückflug ging glatt vonstatten. Oberleutnant Kuhn bezeichnete die Start- und Landungsverhältnisse auf dem Eise als viel günstiger gegenüber denen, die derzeit auf dem Flugfelde bestehen, wo tiefer Schnee Start und Landung behindert. Der „Flamingo“, der von der Fabrik mit Landungs-Skiern ausgestattet war, stattete noch Samstag auch dem Absdorfer und Waginger See Besuche ab, wo sich gleichfalls Landung und Start glatt vollzogen. Am Sonntag flog Oberleutnant Kuhn von Salzburg an den Königssee, um vor dem Hotel Schiffmeister und später vor St. Bartholomä Landungen vorzunehmen.

Extra 2000 Besucher des Königssees wohnten den beiden Landungen bei. Der Rückflug führte den „Flamingo“ in etwa 2000 Meter Höhe und bei einer Temperatur von etwa 35 Grad unter Null nochmals an den Wallersee, wo vor Seekirchen eine Landung erfolgte. Pilot Kuhn wurde von einem Flugschüler begleitet.“

Von RegRat  
Helmut Deinhammer



Quellen und Foto: Familienarchiv Deinhammer; 30 Jahre Interessensgemeinschaft am Wallersee 1953-1983. 60 Jahre Uferpächter; Salzburg, 1983.



# Heiße Rhythmen – Scharfe Preise

Am Freitag, dem 5. August laden die Neumarkter Betriebe zur „Langen Einkaufsnacht“. Bereits zum 3. Mal in Folge wird die Einkaufsstadt Neumarkt unter dem Motto „Heiße Rhythmen – Scharfe Preise“ ab 18.00 Uhr zur Showbühne mit außergewöhnlichem Sommerprogramm.



Heiße Rhythmen – Scharfe Preise, © WIN Neumarkt

Rhythmus bei dem jeder mit muss - Vielfalt entlang der Hauptstraße und Shopping bis 21.00 Uhr versprechen einen tollen

Abend mit besonderem Flair.

Vor den Neumarkter Geschäften treten Künstler &

kreative Gruppen auf und laden zum Verweilen und Mitmachen ein. Auch für die kleinen Gäste wird wieder ein einladendes Unterhaltungsprogramm geboten.

In knapp einem Monat ist es soweit - einem gelungenen Shoppingabend mit zahlreichen scharfen Angeboten & Aktionen der teilnehmenden Betriebe, diversen Shows & Workshops sowie besonderen Darbietungen darf freudig entgegengesehen werden.

FerienCARD 2016: in den Ferien günstig unterwegs mit den Öffis

## 77 Tage mobil: ab 11 Euro für die Stadt Salzburg

**Mit der FerienCARD 2016 Salzburg entdecken!** Am 9. Juli startet das Bundesland Salzburg in die Sommerferien – damit Schüler und Lehrlinge auch in den Sommermonaten günstig mobil sind, bietet der Salzburger Verkehrsverbund für diesen Zeitraum die FerienCARD an: Die beliebte FerienCARD ist ab 1. Juli erhältlich.

Spannenden Sommerferien steht somit nichts mehr im Wege! Für gerade mal 44 Euro können Schülerinnen und Schüler bis zum Alter von 19 Jahren im Zeitraum vom 1. Juli bis zum 15. September ganz Salzburg entdecken. „Genau das Richtige für die elf Wochen Ferien, denn es ermöglicht Kindern und Jugendlichen, spontan und unabhängig von den Eltern die Sommerferien zu einem Erlebnis werden zu lassen“, erklärt Mag. (FH) Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund

GmbH, die sich über das tolle Angebot freut. Mit dem übertragbaren Ticket steht die Nutzung von Obus, Bus und Bahn von über 30 Verkehrsunternehmen im Salzburgerland offen. Ob an

zent fördern.

### Für alle unter 19 Jahre

Das Ticket gilt für Schüler, die am 1. Juli das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und ist übertragbar. Ausgenommen vom

- Salzburg Stadt um € 11,-
- Region Salzburg € 33,-
- Stadt & Region Salzburg um € 44,-

### Ab 1. Juli erhältlich

Die FerienCARD ist bei allen Regionalbuslinien, den Zugbegleitern der Salzburger Lokalbahn und der Pinzgauer Lokalbahn, an ÖBB-Automaten und ÖBB-Bahnhöfen mit Ticketschalter, in den ServiceCentern Verkehr Alpenstraße 91, Mönchsbergaufzug und Lokalbahn sowie im Salzburg Verkehr-Kundencenter Schallmooser Hauptstraße 10, bei den Salzburg Verkehr-Ticketautomaten sowie für die Kernzone auch in vielen Trafiken der Stadt Salzburg zu haben.



den See, ins Kino oder in die Stadt zum Eis essen – alle Orte können problemlos und zum kleinen Preis erreicht werden. „Im Pinzgau fahren Kinder und Jugendliche sogar noch günstiger“, sagt Frommer und ergänzt, dass die Pinzgauer Gemeinden das Ticket mit 50 Pro-

FerienCARD-Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse sowie die Nutzung des Bahnangebotes der ÖBB – dieses ist nur in Kombination mit einer gültigen ÖBB VORTEILScard Jugend möglich. Die FerienCARD 2016 gibt es in drei Varianten:

Weitere Infos unter [www.salzburg-verkehr.at/feriencard](http://www.salzburg-verkehr.at/feriencard)



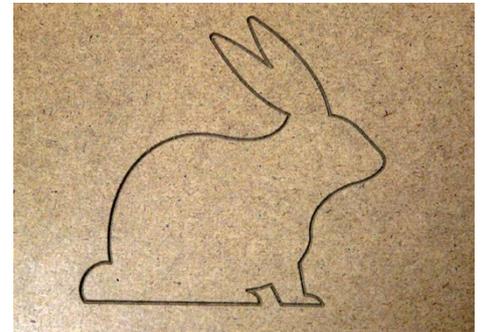
# Die Hasen zu Besuch im Poly

Die Hasengruppe des Kindergartens zu Besuch in der Polytechnischen Schule



Am 2. Juni vormittags war es soweit. Die Schulanfänger der Hasengruppe besuchten die Schüler des Fachbereichs Holz der PTS Neumarkt um gemeinsam nach der Devise „Alt hilft Jung“, ein einfaches Werkstück zu bauen. Die beiden Stunden vergingen wie im Flug und das Ergebnis des gemeinsam gebauten Werkstücks konnte sich, zur Freude der Mütter der Schulanfänger, sehen lassen. Es handelte sich hierbei um eine kleine Blumenvase aus Holz. Beide Gruppen waren mit sehr viel Spaß und Eifer bei der Sache. Als kleines Dankeschön an die Schulanfänger gab es noch ein mit unserer schuleigenen CNC Fräse gefertigtes Hasengruppenschild. Alles in allem waren es zwei sehr nette abwechslungsreiche Unterrichtsstunden.

Direktor  
Herzog Thomas



## Massagestudio wird Physiotherapie

Ab Mittwoch, 1. Juni 2016, wird das Massagestudio Michlmayer in Neumarkt, Hauptstraße 2, von Herrn Gerold Wiesinger, Dipl. Physiotherapeut, übernommen und als Physiotherapiepraxis weitergeführt. Wie bisher werden auch weiterhin die verschiedenen Massageanwendungen von Herrn Stefan Michlmayer, med. Heil-

masseur, durchgeführt. Im Rahmen der Physiotherapie wird ab diesem Zeitpunkt auch die Rehabilitation nach Unfall, Schlaganfall und sonstigen Erkrankungen, Stoßwellentherapie, medizinische Trainingstherapie, Kinesio-Taping, Beckenbodentraining und Kryotherapie angeboten. Wir machen auch Haltungstraining mit

Rückenschule und Trainingsberatung. Es können Hausbesuche vereinbart werden.

Herr Dipl. Physiotherapeut Wiesinger ist Vertragspartner der SVA und Wahltherapeut, es ist die Kosten-Rückverrechnung mit allen Kassen möglich. ACHTUNG: Geänderte Öffnungszeiten!

Termine können telefonisch oder in unserer Praxis Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr vereinbart werden. Montag bis Freitag erweiterte Behandlungszeiten bis 19.00 Uhr. Es würde uns sehr freuen, wenn uns alle bisherigen Stammkunden weiterhin die Treue halten und das stark erweiterte Angebot nutzen.



## Achtung: Baustelle!

Die Bücherei ist von Freitag, 15. Juli bis Freitag, 19. August 2016 geschlossen! Die etappenweise Sanierung des Schulzentrums schreitet voran. Im Zuge der Neuerrichtung der HAK-Turnhalle wurde bereits der Eingangsbereich zur Stadtbücherei neu gestaltet. Wir freuen uns sehr, dass diesen Sommer die Räumlichkeiten der Bücherei renoviert und modernisiert werden.

Das seit vielen Jahren auf der Prioritätenliste ganz oben stehende WC wird neben diversen anderen Baumaßnahmen realisiert. Sollte es – bedingt durch die Bauarbeiten – zu zeitlichen Verzögerungen kommen, informieren wir Sie auf unserer Website unter [www.neumarkt.bvoe.at](http://www.neumarkt.bvoe.at) oder durch Aushang beim Büchereieingang!

## „Aktion Lesesommer“ Für Kinder und Jugendliche bis 15

Der Lesesommer ist bereits in vollem Gang - trotz der langen Sommerpause zahlt es sich für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre auch dieses Jahr aus, mitzumachen! Bei jeder Buchausleihe kommt ein Stempel in den Pass - ab 3 Stempel gibt es einen Eisgutschein.



Mit dem fertig ausgefüllten Sammelpass nimmt man im September automatisch am Gewinnspiel von Land Salzburg teil! Im vergangenen Sommer konnten sich 2 Kinder aus unserer Bücherei über Preise freuen.

## „Rudi Punktgenau“

Kinderveranstaltung am 31. Mai 2016:

„Rudi Punktgenau“ war der Titel der Veranstaltung zu der sehr viele kleine Besucherinnen und Besucher in Begleitung von Mamas, Papas und Großeltern gekommen sind. Anders zu sein als die anderen, sich durch äußere Besonderheiten von den Mitmenschen zu unterscheiden, bedeutet oft ausgegrenzt und gemieden zu werden. Auf sehr einfühlsame Weise setzt sich der aus Oberösterreich stammende Autor Franz Dumfart in der Geschichte des Marienkäfers „Rudi Punktgenau“ mit diesem Thema auseinander. Aufmerksam und begeistert folgten die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer der Erzählung über diesen besonderen, einzigartigen Marienkäfer. Fotos unter: [www.neumarkt.bvoe.at](http://www.neumarkt.bvoe.at)



Einen erholsamen Sommer wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Neumarkt!

**Öffnungszeiten:** MO + DO: 15:00 – 19:00 Uhr MI: 08:30 – 11:30 Uhr FR: 15:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 0664/641 87 87 - [www.neumarkt.bvoe.at](http://www.neumarkt.bvoe.at)

## Repair Cafe im Salzburger Seenland

am Samstag, den 15.10.2016 von 10-15h in der Polytechnischen Schule, Ramooserstraße 1, 5163 Mattsee

[www.repaircafeseenland.at](http://www.repaircafeseenland.at)



Finanziert durch die Abfallvermeidungs-Förderung der Sammel- und Verwertungssysteme für Verpackung

## Öffiziell: FerienCARD!

Genieße deine Freiheit mit Bus und Bahn auf allen Linien im Salzburger Verkehrsverbund! Die Karte für dein sommerliches Fahrvergnügen gilt vom **1. Juli bis 15. September 2016**. Alle, die am 1. Juli das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können die **FerienCARD** bekommen.

Die **FerienCARD** gibt es in drei Varianten:  
+ Salzburg Stadt um € 11,-  
+ Region Salzburg um € 33,-  
+ Stadt und Region Salzburg um € 44,-

Du bekommst deine **FerienCARD** bei den Regionalbuslenkern, den Zugbegleitern der Salzburger Lokalbahn und der Pinzgauer Lokalbahn, an ÖBB-Bahnhöfen mit Ticketschalter, in den ServiceCentern Verkehr Alpenstraße 91, Mönchsbergaufzug und Lokalbahn sowie im Salzburg Verkehr-Kundencenter Schallmooser Hauptstraße 10.



FÜR ALLE < 19 JAHRE

77 TAGE MOBIL

[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)

# Elternbeirat des Kindergarten Neumarkt berichtet



Das Kindergartenjahr 2015/16 im Kindergarten Neumarkt ist mit viel Spaß, Spiel, neuen Erlebnissen und Abenteuern wie im Flug vorübergegangen. 59 Kinder haben ihre ersten Schritte in die Unabhängigkeit mit dem Einstieg in die Bildungseinrichtung Kindergarten Neumarkt begonnen und 60 „Schulanfänger“ wurden optimal auf den Umstieg in die Schule vorbereitet. Insgesamt wurden 164 Kinder von 22 PädagogInnen und HelferInnen ihren Ansprüchen gerecht betreut.

Auch der Elternbeirat (EB) blickt auf ein gutes Jahr zurück:

Wie in den Jahren zuvor auch schon, hat der EB beim Perchtenlauf im Dez. 2015 warme Getränke ausgeschenkt. Das hat nicht nur viel Spaß gemacht, sondern auch dazu geführt, dass der EB durch die Einnahmen daraus sowie jenen beim Keks- und Kuchenverkauf vor Weihnachten die sieben Gruppen des Kindergartens Neumarkt sowie

die Waldgruppe mit jeweils € 100,- pro Gruppe unterstützen konnte. Der Geldbetrag wurde in den Gruppen individuell eingesetzt, um das Spielangebot zu bereichern und auch um besondere Bastelutensilien oder lehrreiche Bilderbücher zu beschaffen.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei allen HelferInnen und SpenderInnen, die dies ermöglicht haben!

Um im Herbst 2016 mit ein paar neuen Kleinigkeiten starten zu können, hat der EB noch einmal € 50,- pro Gruppe sowie eine Unterstützung von € 500,- für ein Spielgerät im Außenbereich des Kindergartens Neumarkt zur Verfügung gestellt.

Doch der EB ist nicht nur „finanzieller Unterstützer“ sondern insbesondere Schnittstelle zwischen Eltern und Kindergarten und somit auch Anlaufstelle für Wünsche und Anregungen. Er kann Empfehlungen an die Kindergartenleitung / den Kindergartenträger aussprechen. Auch bei der Kindergarteneinschreibung hilft der EB mit: Er begrüßt die Eltern und Kinder, versorgt sie mit Erfrischungen und Informationen und beantwortet allfällige Fragen – so auch im Frühjahr 2016.

Damit der EB weiterhin gute Arbeit leisten kann, wäre es wichtig, dass sich im neuen Kindergartenjahr aus jeder Gruppe Eltern finden, die dem Aufruf einen EB zu gründen, folgen. Denn: Nur wenn sich mindestens drei Personen zur Verfügung stellen, wird darüber abgestimmt, ob ein EB zustande kommt. Die Aufgaben sind sehr überschaubar, der Zeitaufwand minimal und die Treffen in der Gruppe zudem oft auch sehr gesellig.

Abschließend möchten wir mit Freude bekannt geben, dass der Kindergarten Neumarkt bei der Inspektion durch die Fachinspektorinnen der Landesregierung im Dezember 2015 ein äußerst positives Ergebnis erzielt hat. Besonders hervorgehoben wurden die Selbstständigkeitserziehung, die angenehme Gruppensituation, die klaren Strukturen und die sehr gute Personalsituation. Der Kindergarten Neumarkt wurde ausdrücklich als Praktikumsstelle für die Ausbildung empfohlen!

Wir freuen uns auf weitere glückliche, erfahrungsreiche Kindergartenjahre für unsere Kinder und wünschen allen einen schönen Sommer!

Herzlichst, der Elternbeirat des Kindergartens Neumarkt, Jutta Glück (Obfrau), Anita Wartbichler (Kassierin), Hannah Fenninger, Petar Brankovic



## Sehr seltener Wiesensalbei

Es handelt sich um einen der wenigen Standorte im Flachgau (ca. 6 bis 7 gibt es noch).

Früher war der Wiesensalbei eine häufige Art der Futtergraswiesen. Da unsere Wiesen heute öfter als zwei- dreimal im Jahr gemäht werden, hat der Salbei keine Chance zur

Blüte und zur Samenreife zu gelangen. Er ist ein typisches Beispiel für den drastischen Artenrückgang auf unserem Grünland. Mit jeder Pflanzenart die von den Wiesen verschwindet, verschwinden auch ca. 10 bis 20 Insektenarten die von dieser Pflanzen abhängig sind.



# Die Wertstoffsammelinsel Breinberg

Aufgrund zahlreicher Beschwerden durch Anrainer der Breinbergstraße gab es eine Begehung der Müllinsel Breinberg. Eine Auflasung der Wertstoffsammelinsel wurde ausführlich mit den Abfallberatern des Regionalverbandes Salzburger Seenland und mit den Entsorgungs- und Vertragspartner diskutiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Aufgrund langfristiger Verträge ist die Gemeinde verpflichtet, eine gewisse Anzahl an Behälter für die Sammlung von Wertstoffen (Altpapier, Kunststoff und Metall) im Gemeindegebiet zur Verfügung zu stellen, dies betrifft auch jene Behälter die bei größeren Wohnsiedlungen aufgestellt sind. Durch eine ersatzlose Schließung der Wertstoffinseln kann eine Aufstellung der geforderten Behälter und somit die Vertragserfüllung nicht mehr gewährleistet werden.

Wie bei jedem Thema

gibt es auch hier zwei Seiten. Die einen Bürger möchten, dass die Wertstoffinsel weg kommt, die anderen jedoch schätzen die Möglichkeit, Ihre Altstoffe auch am Breinberg sowie Bauhof entsorgen zu können. Dafür gibt es viele Gründe, wie z. B. eingeschränkte Mobilität (kein Fahrzeug) und die Entsorgungsstelle in der Nähe des Wohnortes. Ein weiterer Pluspunkt für die BürgerInnen sind die längeren Öffnungszeiten im Vergleich zum Altstoffsammelhof. Die Wertstoffinseln dürfen werktags besucht werden,

ausgenommen in der Zeit von **12:00 - 13:30 Uhr und von 20:00 - 07:00 Uhr**, sowie an Sonn- und Feiertagen.

Um die Wertstoffinseln zukünftig sauberer zu halten, wurden Maßnahmen gesetzt um eine Verbesserung der derzeitigen Lage zu erzielen.

- Neue Beschilderung zur richtigen Mülltrennung
- Anschlag von Öffnungszeiten
- Ab sofort wird die Wertstoffinsel von einem dazu beauftragten Anrainer kontrolliert. Für nicht ordnungsgemäßes

Ablagern von Müll erfolgt eine Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde.

Hiermit möchten wir noch einmal der Umwelt zuliebe für alle Bürger folgendes festhalten:

- Halten Sie die Wertstoffsammelinsel sauber!
- Trennen Sie richtig!
- Sind die Container ausgelastet, dürfen keine Wertstoffe nebenbei abgestellt werden!
- Größeren Mengen entsorgen Sie bitte am Altstoffsammelhof!
- Abladen von Rest- und Sperrmüll ist strengstens verboten!



## Asylwerber bedanken sich für Gewächshaus



„Die Bewohner vom Quartier Wohnhaus Rieger bekamen von der Fam. Rieger die Möglichkeit, das Gewächshaus zu benutzen. Sie freuen sich sehr über diese Möglichkeit und sind dankbar hier einer sinnvolle Beschäftigung nachgehen zu können. Besonders Dzheysi (im Hintergrund mit Kappe) arbeitet dort jeden Tag mit großer Begeisterung und ist sehr stolz auf die ersten sichtbaren Früchte. Er ersuchte mich die Fotos an die Gemeinde zu senden, um Ihnen zu zeigen, dass sie alles tun, um sich nützlich zu machen und so auch einen Beitrag zu einer erfolgreichen Integration leisten.“



Mit herzlichen Grüßen, Marianne Wienerroither  
Caritasverband der Erzdiözese Salzburg,  
Soziale Arbeit, Grundversorgung

# Tag der offenen Grabung in Pfongau

Seit 2008 liefern die Ausgrabungen im Gewerbegebiet Pfongau Einblicke in Neumarkts antike Vergangenheit. Untersucht werden die Reste eines römischen Landgutes. Die Forschungen werden in einer Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Neumarkt, Museum Fronfeste, Universität Salzburg und dem Salzburg Museum / Landesarchäologie durchgeführt.

Die bereits im 19. Jh. bekannte Fundstelle wurde bei Erschließungsarbeiten im Gewerbegebiet wiederentdeckt. Neben Teilen der Wohnbebauung kamen bei den Ausgrabungen vor allem Wirtschaftsbauten (Lagerhallen, Gebäude für die Unterbringung von Landarbeitern, Speicher und Remisen) aus



dem landwirtschaftlichen Hofareal des Gutshofes zu Tage. Hinweis auf Gewerbetätigkeit im Bereich des Gutshofes lieferten drei Ziegelbrennöfen für Dachziegel.

Durch die Ausgrabungen und durch Vergleiche mit ähnlichen Gutshöfen in der Umgebung lässt sich daher das Aussehen des Land-

gutes gut rekonstruieren. Zusätzlich zu den Gebäuderesten wurden viele Objekte des täglichen Gebrauchs, Werkzeuge und Geschirr gefunden, die über das Leben auf dem Lande in römischer Zeit berichten. Eines der schönsten Fundstücke stellt eine kleine Bronzefigur der Liebesgöttin Venus dar.

Eine erste zusammenfassende Darstellung der bisherigen Forschungen und der neuen Ergebnisse wurde in einem öffentlichen Vortrag am Do., den 21. Juli 2016, um 19:00 Uhr im Eisenhutzimmer des Museums Fronfeste gegeben.

Die aktuellen Grabungen im Juli 2016 fanden im nordwestlichen Abschnitt des ursprünglichen Hofgeländes statt. Möglichkeit zur Besichtigung bot der Tag der „Offenen Grabung“, der bei gutem Wetter am 22.07.2016 statt fand. An diesem Tag wurden Führungen durch die Archäologen angeboten. Man kann sich jedoch auch sonst jederzeit ein Bild über den Fortschritt machen: Einfach vorbei schauen im Gewerbegebiet Pfongau, Irrsbergstraße 17.

## CUBA - Lebensfreude, Oldtimer & Salsa

*Eine Live-Reportage von Peter Maierbrugger am 28.10.2016, 19:30 Uhr im Festsaal*

Der Naturfotograf und Reisejournalist Peter Maierbrugger präsentiert in seiner neuen Live-Multimediashow „CUBA“ in eindrucksvollen Bildern am 28. Oktober 2016, 19.30 Uhr, im Foyer des Festsalles in Neumarkt am Wallersee.

Einige Stationen der Show:

- Havanna: Lebensfreude, Oldtimer und Salsa; Revolution, karibische Lebensfreude, Oldtimer und das tropische Klima sorgen für ein unbeschreibliches Ambiente in Kubas Hauptstadt
- Trinidad, einer der schönsten Orte Kubas mit einer beeindruckenden Mischung aus Kolonialgeschichte, weißen Karibikstränden und Musik
- Santiago: Zentrum der



Stadt ganz im Stil des Kolonialismus

- Bei Wanderungen im Tal von Vinales – einer herrlichen Naturlandschaft entlang von Kleinbauernhöfen – gibt es interessante Begegnungen mit Tabakbauern, die auch Einblick geben in ihr Geschäft mit handgedrehten Zigarren
- Trekking-Tour zur Co-

mandancia General de La Plata, dem Hauptquartier der Revolutionäre um Fidel Castro in der kubanischen Revolution, inmitten der dichten Wälder der Sierra Maestra gelegen, unweit des 1970 m hohen Gipfels des Pico Turquino.

- Provinz Pinar del Rio, die westlichste Provinz Kubas. Begegnung mit Künstlern

und Bewohnern des Dorfes „Las Terrazas“

- Camagüey, eine Provinz in Zentral-Kuba mit der gleichnamigen Hauptstadt. Diese Gegend ist bekannt für die Zuckerproduktion. Zucker ist eines der wenigen Dinge, die es auf Kuba im Überfluss gibt. Sechs Pfund pro Monat erhält jeder Kubaner auf die „libreta“, das Zuteilungsheft.

Wie bereits bekannt, möchte Peter Maierbrugger wieder versuchen, seinem Publikum durch die Zusammenstellung aus Bildern, Tagebuchauszügen und viel kubanischer Musik in seiner neuen Multimedialen HDAV-Show ein Gefühl für dieses faszinierende Land und seine Bewohner vermitteln.

# Bioabfallsammlung im Sommer

Am einfachsten und bequemsten sammelt man seinen Bioabfall in der Biotonne. Gerade im Sommer sollte man dabei ein paar wichtige Grundregeln beachten:

- Die Biotonne sollte auf einem schattigen Standplatz stehen und unbedingt bei jeder Abholung bereitgestellt werden.
- Den Boden der Biotonne sollte man unbedingt mit einem sogenannten Einstecksack oder mit Zeitungspapier auslegen, damit die Feuchtigkeit vom Bioabfall aufgesaugt wird.
- Die Biotonne sollte wenn möglich locker und schichtweise angefüllt werden. Am besten geben Sie abwechselnd Bioabfall aus der Küche und Grünabfälle aus dem Garten in die Biotonne.
- Die Biotonne gehört nach jeder Abholung grob gereinigt. Im Idealfall spülen Sie die entleerte Tonne mit Regenwasser aus und lassen Sie kopfüber trocknen.

Der Komposthaufen ist eine gute Ergänzung bzw. eine Alternative für die Biotonne. Nicht immer funktioniert das Kompostieren so wie man



es sich vorstellt. Bei Problemen kann Ihnen vielleicht diese Auflistung von möglichen Fehlerquellen helfen:

**Problem:** Die Verrottung kommt nicht in Gang, das Material bleibt unverändert.

**Mögliche Ursachen und Abhilfe:** Der Komposthaufen ist zu trocken, Stickstoffarmut durch zu viel Strauchschnitt oder Laub. Haufen umsetzen und anfeuchten oder Stickstoff hinzufügen.

**Problem:** Faulige Gerüche beim Aufgraben, unzureichende Tempe-

ratur, schwarze Färbung.

**Mögliche Ursachen und Abhilfe:** Mangelhafte Luftversorgung durch zu wenig Strukturmaterial oder zu viel Nässe. Kompost mit Strukturmaterial durchmischen und locker auf Reisig aufsetzen.

**Problem:** Der Komposthaufen lockt unerwünschte Tiere (Ratten, Vögel, ..) an.

**Mögliche Ursachen und Abhilfe:** Freiliegende Küchenabfälle, insbesondere Speise- und Fleischreste. Küchenabfälle nur in der Mitte des Haufens einbauen und mit Kompostmaterial oder Erde abdecken.



## Eintrittspreise Strandbad „Seeleben“ 2016

<b>Tageseintritte:</b>	Familie	09:00 h -20:00 h	€ 12,50
	Familie:	15:00 h -20:00 h	€ 7,50
	Familie:	18:00 h -20:00 h	€ 4,00
	Erw.:	09:00 h -20:00 h	€ 5,50
	Erw.:	15:00 h -20:00 h	€ 4,00
	Erw.:	18:00h - 20.00h	€ 3,00
	Kind (bis 15,9J):	09:00 h - 20:00 h	€ 2,50
	Kind (bis 15,9 J):	15:00 h - 20:00 h	€ 1,50
	Kind (bis 15,9 J):	18.00h - 20.00 h	€ 1,00
	3. und weitere Kind bei Familie:		€ 1,00

<b>Saisonkarten:</b>	Familie:	€ 76,00
	Erw.:	€ 56,00
	Kind (bis 15,9J):	€ 26,00
	Ermäßigte Karten:	€ 46,00
	(nur mit Ausweis für Studenten, Schüler bis 17,9 Jahren, Behinderten mit 50% und Senioren ab 65 Jahren)	

<b>Saisonkarten für Neumarkter -innen:</b>	Familie:	€ 35,00	(2 Erw. + maximal 2 Kinder Jedes weitere Kind € 2,00)
	Erw.:	€ 25,00	
	Kind (bis 15,9 J)	€ 12,00	
	Ermäßigte Karten:	€ 19,00	
	(nur mit Ausweis für Studenten, Schüler bis 17,9 Jahren, Behinderten mit 50% und Senioren ab 65 Jahren)		
	3. und weitere Kind bei Familie	€ 2,00	

Einsatz für Uhren € 10,00 pro Person, Einsatz für Tageskarte € 2,00 pro Person

**Minigolf:** Erw.: € 4,00 / Kind: € 2,00

Saisonkarten können ab 01.05.2016 bei der Kassa im Strandbad gekauft und auf vorhandene Uhren programmiert werden.

Kassa Öffnungszeiten:

Mai 2016: 09:00-12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr.

Juni-September 2016: 09:00-20:00 Uhr.

# Kindergeburtstage

PONYREITEN • REIT- & ERLEBNISTAGE

ganzjährig

Wir sind auch zu mieten!

**Gerda Stasny**  
 Tel. 0664/ 6417095  
 Sighartstein 19  
 5202 Neumarkt  
 info@gerdas-pferdehof.at  
 www.gerdas-pferdehof.at

**GERDA's Pferdehof**  
 REIT- UND ERLEBNISPARADIES FÜR KINDER

# MUSIK.SOMMER.Neumarkt

Musikalisch durch den Sommer

JUNI BIS SEPTEMBER

Tourismusverband Neumarkt • www.neumarkt-info.at

SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG  
 Salzburgs führender Konzertveranstalter

## SALZBURGER STRASSENTHEATER

22. JULI - 15. AUGUST 2016

Komödie von Dario Fo

### BEZAHLT WIRD NICHT

Fassung für das Straßentheater von Georg Clementi

INSZENIERUNG: Georg Clementi  
 AUSSTATTUNG: Andreas Lungenschmid  
 SCHAUSPIEL UND MUSIK: Géza Ternér, Anja Clementi, Petra Rohregger, Michael Kuglitsch, Detlef Trippel, Alex Linse, Christine Rothacker und Eric Lebeau

Salzburger Kulturvereinigung // Waagplatz 1a // 5020 Salzburg  
 0662 845346 // www.kulturvereinigung.com

**Samstag 13. August 2016**  
**20 Uhr, Neumarkt SCHULZENTRUM | FESTSAAL**  
**(Bei Schlechtwetter im Festsaal)**

Radteam OBERHOFEN am Krüßel  
 www.radteam-oberhofen.at

## 2. SOMMERHOLZ BERG-SPRINT

26. AUGUST 2016

STRECKENREKORD  
 08:15,10  
 Andi Ortner 2015

3,4 km  
 205 m  
 14,6% MAX

Führer ... bei Fenster und Türen.  
 konau VIENNA INSURANCE GROUP Versicherungsteam Teuffl  
 Nevoga  
 esbo  
 mafi  
 reiser

# Beschlüsse der Kollegialorgane der Stadtgemeinde Neumarkt in öffentlicher Sitzung Zeitraum: April, Mai und Juni 2016

## Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitz: Bgm. Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),  
27.04.2016

### Sitzung vom 27.04.2016

#### Neubau Krabbelstube Sighartstein; modulartige Bauweise

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die geplante Krabbelstube in Sighartstein soll modular ausgeführt werden. Das heißt vorerst werden 4 Gruppen umgesetzt mit der fixen Vorgabe der Möglichkeit zur Erweiterung auf 6 Gruppen. Der Bau ist so zu gestalten, dass die modulare Bauform (spätere Erweiterung der 2 Gruppen) mit wenig verlorenem Aufwand umgesetzt werden kann. 5. und 6. Gruppe soll bei Umbau bzw. Neumarkt mit geplant. Antrag einstimmig angenommen.

#### 2. Änderung Bebauungsplan „Köstendorfer Landesstraße Nord (Arwö Plast)“

Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Die 2. Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich „Köstendorfer Landesstraße Nord (Arwö-Plast)“ wird gemäß beiliegendem Entwurf von Frau DI Ursula Brandl beschlossen. Antrag einstimmig angenommen.

**Jahresrechnung 2015** Antrag Bgm. Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge die Jahresrechnung 2015 der Stadtgemeinde Neumarkt beschließen. Mehrheitliche Annahme (dafür 10 ÖVP, 4 FPÖ, 2 Grüne; dagegen 8 SPÖ)

**Jahresrechnung 2015 der Stadtgemeinde Neumarkt Immobilien KG** Antrag Bgm. Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge die Jahresrechnung 2015 der Immobilien KG der Stadtgemeinde Neumarkt beschließen. Antrag einstimmig angenommen.

**Tarife Krabbelstube** Antrag aller Fraktionen: Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1) Für die Betreuung von Kinder unter 3 Jahren in der Krabbelstube Sighartstein soll ab 01.07.2016 ein Betreuungsbeitrag wie folgt eingehoben werden:

- Für eine Vollbetreuung € 200,00
- Für eine 3/4 Betreuung € 150,00
- Für eine 1/2 Betreuung € 100,00
- Für eine 1/4 Betreuung € 50,00

2) Für ein Mittagessen in der Krabbelstube Sighartstein soll ab 01.07.2016 ein Betrag von € 3,40 je Essen eingehoben werden. 3) Für die 3-wöchige Eingewöhnungsphase soll ein Pauschalbetrag von € 60,00 eingehoben werden.

Antrag einstimmig angenommen.

**Tarife Schulkindergruppe** Antrag Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Die Gemeindevertretung möge beschließen: Für die Betreuung von Volksschulkindern in der Schulkindergruppe Sighartstein soll ab 01.07.2016 ein Betreuungsbeitrag von € 80,00 / Monat bei einer Vollbetreuung an 5 Tagen eingehoben werden. Dieser Betreuungsbeitrag staffelt sich entsprechend der Betreuungstage wie folgt.

5 Betreuungstage/Monat	€ 80,00
4 Betreuungstage/Monate	€ 64,00
3 Betreuungstage/Monat	€ 48,00
2 Betreuungstage/Monat	€ 32,00
1 Betreuungstag/Monat	€ 24,00

Antrag einstimmig angenommen.

## Sitzungen des Ausschusses für Umwelt und Nachhaltigkeit

Vorsitz: Vizebgm. Herbert Schwaighofer (ÖVP),  
03.05.2016 und 06.07.2016

### Sitzung vom 03.05.2016

#### Weitere Vorgehensweise Wertstoffinseln

**Antrag** StR Hofbauer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge beschließen: In der nächsten Sitzung möge der neue Mitarbeiter bzw. Betreuer der Wertstoffinsel dem Ausschuss vorgestellt werden.

Antrag einstimmig angenommen.

**Ankauf E-Bike:** Antrag Vbgm Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Es sollen 2 E-Bikes angekauft werden und in der bisherigen Form betrieben werden und ein Artikel in der Stadinfo verfasst werden.

Antrag einstimmig angenommen.

**Mindeststandarts für öffentliche Bauten** Antrag Vbgm Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Erreichung der Mindestanforderungen an Gesamtenergieeffizienz bei Neubauten durch Einhaltung zumindest der klimaaktiv Basis Kriterien. (entspricht Bronze-Standard, Erfüllung der Muss Kriterien). Für Sanierungsvorhaben wird die Erreichung des klimaaktiv Bronze Standards angestrebt. Zur Erreichung dieser Ziele wird bei Bauvorhaben mit Architekturwettbewerb eine zusätzliche Begleitung durch Energieexperten, bzw. Partnern aus dem klimaaktiv-Programm vereinbart. Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Salzburg Radelt:** Antrag Vbgm Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Aktion „wer radelt gewinnt“ zu unterstützen und mitzumachen.

Antrag einstimmig angenommen.

### Sitzung vom 06.06.2016

**Weitere Vorgangsweise Müllinsel Breinberg, Vorstellung von Herrn Scheinast,** Antrag Vbgm Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge beschließen Herrn Scheinast nach Einweisung über seine Kompetenzen durch das Amt und Schulung für ein Quartal (3 Monate) die Wertstoffinsel am Breinberg zu kontrollieren und etwaige Vergehen dem Amt zu melden.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Anschaffung von zusätzlichen 3 Buskarten** Antrag Vbgm Herbert Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge im Namen und anstelle der Gemeindevertretung beschließen drei zusätzliche Busfreikarten anzuschaffen.

Antrag einstimmig angenommen.

**Vorstellung Energieleitbild Neumarkt** Antrag Vbgm Herbert Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfehlen das Energieleitbild in der vorgetsellten Form zu beschließen. Antrag einstimmig angenommen.

**Bürgerbeteiligung Photovoltaik, Grundsatzbeschluss, Antrag** VbGm Herbert Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge im Namen und anstelle der Gemeindevertretung den vorbeschriebenen Sachverhalt beschließen. Antrag einstimmig angenommen.

**Gemeinde-Resolution Kleinwasserkraft, Antrag** VbGm Herbert Schwaighofer: Der Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit möge im Namen und anstelle der Gemeindevertretung beschließen die Resolution Kleinwasserkraft positiv zu unterfertigen.

Antrag einstimmig angenommen.

## Sitzungen des Stadtrates

Vorsitz: Bgm Dipl.-Ing. Adolf Rieger (ÖVP),  
10.05.2016 und 15.06.2016

### Sitzung vom 15.06.2016

**Beschlussfassung Zukunftsprofil Neumarkt und Regionalteil (LA 21) - durch Christoph Harringer**

**Antrag** Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Stadtrat möge der Gemeindevertretung das vorgestellte Zukunftsprofil zur Beschlussfassung empfehlen.

Antrag einstimmig angenommen.

**Pachtverträge Salzburg Land Wallersee Ufergründe 2016-2025, Antrag** Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Stadtrat als Gemeindevorstellung möge den entgeltlichen Pachtvertrag WAL267 (Hafenbereich und Strandbad) sowie die unentgeltlichen Pachtverträge WAL414 (linke und rechte Uferpromenade) und den Bojenverträge Nr. 80 bis 87 für die Jahre 2016 bis 2025 zu beschließen.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Neubeschlussfassung Nutzungsentgelte der Stadtgemeinde Neumarkt, Antrag** Bgm Dipl.-Ing. Rieger: Der Stadtrat möge anstelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Neumarkter Vereine, die Kinder- Jugend und Seniorenarbeit mit Aufsichtspersonen und Trainern leisten, sollen von einer Zahlung der Nutzungsentgelte ausgenommen werden.

Antrag wurde mehrheitlich angenommen (5 Stimmen dafür, 1 Enthaltung StR Dr. Langhofer)

## Sitzung des Infrastrukturausschusses

Vorsitz: Dr. Michael Langhofer (FPÖ) 23.05.2016

### Sitzung vom 23.05.2016

**Gesamtüberarbeitung LEP 2003, Stellungnahme der Stadtgemeinde Neumarkt**

**Antrag StR Dr. Langhofer:** Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Die Stellungnahme von DI Georg Zeller soll als Stellungnahme der Stadtgemeinde Neumarkt an das Land Salzburg geschickt werden mit dem Hinweis, im Schreiben an die Landesregierung, dass sich die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee auch der Stellungnahme vom Regionalverband Salzburger Seenland vollinhaltlich anschließt.

Antrag einstimmig angenommen.

**Verkehrsführung Güterweg Diesenberg**

**Antrag** StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge

an Stelle und im Namen der Gemeindevertretung beschließen: Ein LKW-Verbot für 16 Tonnen mit Höhenbeschränkung auf 3,3 m wird hiermit verordnet. Für die beiden betroffenen Bauern (Fam. Lienbacher und Fam. Weinbacher) soll in vereinfachter Weise bei jeder notwendigen Fahrt eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Alle anderen möglichen Fahrten sollen laut Gutachten DI Rettenbacher über die neue Straße abgewickelt werden.

Antrag einstimmig angenommen.

**85. TÄ FLW-Plan im Bereich „Neufahrn, GP. 404/2 (Bruckner)“**

**Antrag** StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge beschließen: Das Ansuchen von Herrn Bruckner soll zurückgewiesen werden. Dem Antrag wird nicht stattgegeben. Es wird kein Verfahren auf Umwidmung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Neufahrn, GP. 404/2 (Bruckner)“ eingeleitet.

Antrag einstimmig angenommen.

**86. Teilabänderung FLW-Plan im Bereich „Sighartsteiner Str. 24, GP. 2523/23**

**(Weyringer)“**

**Antrag StR Dr. Langhofer:** Der Infrastrukturausschuss möge an Stelle und im Namen der

Gemeindevertretung beschließen:

Das Verfahren zur 86. Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich „Sighartsteiner Straße 24, GP. 2523/23 (Weyringer)“ – Umwidmung von Grünland in Bauland – Erweitertes Wohngebiet – kann eingeleitet werden.

Antrag einstimmig angenommen.

**Abänderung Bebauungsplan „Matzing Nord“**

**Antrag** StR Dr. Langhofer: Der Infrastrukturausschuss möge im Namen und an Stelle der Gemeindevertretung beschließen: Die 1. Abänderung des Bebauungsplanes der Grundstufe für den Bereich „Matzing Nord“ wird gemäß beiliegendem Entwurf von Zeller ZT GmbH beschlossen.

Antrag einstimmig angenommen.

## Sitzung des Ausschusses für Vereine, Sport und Kultur

Vorsitz: Josef Sinnhuber (ÖVP) 22.06.2016

### Sitzung vom 22.06.2016

**Subventionen 2016**

**Antrag 1** GV Sinnhuber: Der Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur möge anstelle und im Namen der Gemeindevertretung die Subventionen laut vorliegender Liste und Detailabklärung beschließen.

Antrag einstimmig angenommen.

**Antrag 2** GV Sinnhuber: Der Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur möge im Namen und anstelle der Gemeindevertretung folgenden Grundsatzbeschluss fassen: Vereine, die ein Subventions- oder Unterstützungsansuchen für Sonderprojekte bzw. für ein Vereinsjubiläum bei der Stadtgemeinde Neumarkt einreichen, müssen dies bis spätestens Ende November des Vorjahres einbringen, um dies im Budget berücksichtigen zu können. Das laufende Vereinsbudget dient der Jugendarbeit und soll durch Sonderprojekte nicht gefährdet werden.

Antrag wurde einstimmig angenommen.

# Die Feuerbeschau kommt!

In Österreich finden jährlich durch Brandereignisse zahlreiche Menschen den Tod und werden Sachwerte in Milliardenhöhe vernichtet. Vielleicht ist auch Ihr Heim und Ihr Leben durch brandgefährliche Mängel bedroht!

Leicht erkennbare Gefahrenmomente können Sie noch vorher beseitigen und sparen damit Zeit und vielleicht auch Ärger. Machen Sie einen Rundgang durch Ihren Betrieb, Ihr Haus oder Ihre Wohnung und achten Sie auf folgende Hinweise.

## Feuerstätten und Heizstellen

- Vor dem Heitzürchen eines Ofens oder Herdes muß der brennbare Fußboden durch einen nicht brennbaren ersetzt oder mit einem Vorlageblech geschützt werden.
- Eiserne Öfen müssen zur Gänze auf einer nicht brennbaren Unterlage stehen.
- Zwischen Öfen, deren Rauchrohre und hölzernen Wandkonstruktionen bzw. brennbaren Gegenständen sind Sicherheitsabstände von 50 cm erforderlich. Sind diese Teile brandhemmend verkleidet oder abgeschirmt, genügt ein Abstand von 25 cm.
- Rauchrohre aus Blech oder Schamotte müssen stabil und rauchdicht sein.
- Nicht benützte Rauchfanganschlüsse müssen mit einer geeigneten Blechbüchse verschlossen werden.
- Jeder Ölofen besitzt eine Tropf- oder Ölauffangtasse, die nicht entfernt werden darf.
- Für Ölfeuerungsanlagen ist ein geeigneter Handfeuerlöscher bereitzustellen (mind. 6 kg).
- In Wohnungseinheiten dürfen nicht mehr als 100 Liter Heizöl unter Berücksichtigung des im Ofen eingebauten Behälters gelagert werden.

## Elektrische Anlagen

- Provisorisch verlegte Leitungen, insbesondere aufgenagelte Zwillingslitzen und Stegleitungen sind verboten. Beschädigte Kabelleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind zu entfernen.
- In Dachböden, Kellerräumen, Scheunen u.ä. brandgefährlichen Räumen sind Leuchten ohne Schutzgläser unzulässig.
- Beschädigte Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern und Feuchtraumarmaturen, sowie beschädigte Leuchten sind zu erneuern.
- Sicherungspatronen dürfen auch vorübergehend nicht behelfsmäßig überbrückt (geflickt) werden.
- Elektrische Speicheröfen bedürfen Sicherheitsabstände, die in den Aufstellungshinweisen des Herstellers enthalten sind. Bei hochflorigen, textilen Bodenbelägen sind 2 cm dicke, nicht brennbare Unterlagen erforderlich.

## Propanganlagen

- Propangasflaschen, auch leere, dürfen nicht im Keller, Dachboden oder in der Garage gelagert werden.
- Poröse Schläuche von Propanganlagen müssen erneuert werden.

## INFORMATIONSBLA TT der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung und des Landesfeuerwehrkommandos Salzburg

- Schlauchanschlüsse von Gasanlagen müssen mit geeigneten Schlauchbinderklemmen gesichert sein.
- Propanganlagen sowie Erdgasanlagen müssen in fünfjährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein entsprechender Prüfbericht ist zur Einsichtnahme vorzulegen.

## Garagen

- Kraftfahrzeuge dürfen nur in behördlich genehmigten Garagen eingestellt werden. Keinesfalls ist die Einstellung von Kraftfahrzeugen in Scheunen oder ähnlichen brandgefährlichen Objekten zulässig.
- In Garagen müssen folgende Anschläge vorhanden sein: „Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer und Licht verboten“ und „Vorsicht beim Laufenlassen der Motoren – Vergiftungsgefahr“.
- Brennbare Lagerungen, insbesondere Brennstoffe, sind in Garagen unzulässig.
- In jeder Garage muß ein Handfeuerlöschgerät bereitgehalten werden (mind. 6 kg).

## Allgemeines

- In Dachböden, Garagen, Heizöllagerräumen und Fluchtwegen ist die Anhäufung leicht brennbarer Gegenstände verboten.
- Brandschutztüren müssen selbsttätig ins Schloß fallen.
- Antennen über Dach müssen blitzschutzmäßig geerdet werden. Ein diesbezüglicher Bericht ist bereitzuhalten.
- Blitzschutzanlagen auf Wohnhäusern bis 3 Wohneinheiten müssen in zehnjährigen und auf landwirtschaftlichen Gebäuden in fünfjährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein entsprechender Prüfbericht ist vorzulegen.
- Handfeuerlöschgeräte müssen einen Prüfvermerk aufweisen, der nicht älter als 2 Jahre ist.

## Brandschutzhinweise

- Sind Kinder im Haus, Feuerzeuge und Zünder sicher verwahren.
- In Scheunen, Dachböden und brandgefährlichen Räumlichkeiten nicht rauchen und keine offene Flamme verwenden.
- Asche und Verbrennungsrückstände nur in nicht brennbare Behältnisse geben.
- Aschenbecher nur in nicht brennbare, frei stehende Behälter mit Deckel entleeren.
- Kerzenlicht nicht unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Elektrische Geräte wie Fernseher, Radios, Heizlüfter u.dgl. vor Verlassen der Wohnung ausschalten.
- Ölöfen jährlich warten.
- Notrufnummer der Feuerwehr - 122 - bereithalten.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren zuständigen Ortsfeuerwehrkommandanten oder an die Brandverhütungsstelle, 5020 Sbg, Karolingerstr. 32, Tel. 0662/827591, Fax 822323

# Das wichtigste zur Feuerbeschau



Die Gemeinde ist gemäß Salzburger Feuerpolizeiordnung verpflichtet, bei einer Vielzahl von Gebäuden regelmäßig eine Feuerbeschau durchzuführen.

Mit der letzten größeren Änderung im Jahr 2013 entfällt die Feuerbeschau bei allen Kleinwohnhäusern samt dazu gehörigen Nebenanlagen. Kleinwohnhäuser sind Bauten mit höchstens 2 Vollgeschoßen und nicht mehr als 5 Wohnungen.

Bei Gastgewerbebetrieben, Bauten mit erhöhtem Brandschutz, landwirtschaftliche Betriebsbauten, Vereinslokalen mit erhöhter Brandgefahr, Heimen, Schulen und dergleichen wird auch wei-

terhin eine Feuerbeschau durchgeführt.

Die nächste Feuerbeschau wird in Neumarkt in der Woche vom 12. – 16. September 2016 stattfinden. Nachdem bereits im Frühjahr etliche Wohnungen und Geschäfte beschaubar wurden, wird bei der kommenden Tour im Herbst der Schwerpunkt bei den landwirtschaftlichen Betrieben liegen.

Die Beschau erfolgt jeweils in der Zeit von 8 bis ca. 17 Uhr. Eine fixe Zeiteinteilung ist organisatorisch leider nicht möglich, weil die Beschaudauer in den einzelnen Objekten nicht genau abgeschätzt werden kann.

Die Betroffenen werden per Post über die Beschau ihres Objekts verständigt.

Die Kommission wird aus einem Sachverständigen der Landesstelle für Brandverhütung, dem OFK (Orts-Feuerwehr-Kommandanten) der Stadt Neumarkt, dem Bezirksrauchfangkehrer und dem BAL- Stv. bestehen.

Bitte kontrollieren Sie schon jetzt Ihr Objekt auf offenkundige Mängel, dadurch können Beanstandungen im Rahmen der Feuerbeschau gering gehalten werden.

Das am Ende beigefügte Informationsblatt der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung soll dabei als

Hilfestellung dienen, Gefahren zu entdecken und Brände zu vermeiden.

Wir empfehlen auch allen Besitzern von Ein- und Mehrfamilienhäusern, bei denen keine Feuerbeschau mehr vorgesehen ist, unter Zuhilfenahme dieses Informationsblattes in regelmäßigen Abständen einen Rundgang durch das Haus zu machen, um Gefahren rechtzeitig erkennen zu können und damit auch Ihr Haus zu schützen.



# Blüten, Kräuter und Insekten am Wallerbach

Am 20. Mai 2016 fand eine Exkursion „Blüten, Kräuter und Insektenvielfalt“ in den Wiesen im oberen Wallerbachtal statt. Frau Elisabeth Ortner MSc (Schutzgebietsbetreuerin „Verein Haus

der Natur“) und Hiltrud Stockinger leiteten eine spannende Führung.

Viele interessante Sträucher und Kräuter wurden erklärt, auch deren Verwendung kam nicht zu

kurz.

Besonderes Augenmerk gab es für die neu angelegte „Bienenweide“, deren Artenvielfalt schon jetzt sichtbar ist.

Die Stadtgemeinde und die beiden Landwirte

Katsch Gottfried und Lindner Georg ermöglichten im Vorjahr die Anlage der 1.000 m<sup>2</sup> großen Bienenweide, die als Ausgleich für die Hochwasserschutzbaumaßnahmen am unteren Wallerbach dienen.



# Neues aus der Bauverwaltung



**Eröffnung der generalsanierten Neuen Mittelschule (NMS)**



**Führung der Besucher durch die neuen Räume der NMS**



**Brückengeländer neu über den Pfongauer Bach**



**Neue E-Boote für die Bootsvermietung wurden geliefert**



**Bekämpfung des Staudenknöterichs am Wallerbach**



**Neuer Gehsteig und neue Einläufe in der Wallbachstraße**



**Straßenumbau Maierhof-Schilfgasse**



**Gemeindemitarbeiter besuchen die Landesausstellung Fronfeste**



**Verbindungsweg zwischen Wallbachstraße und Schwaighoferwehr wird asphaltiert und erhält eine Wegbelechtung!**



**Hochwasser vom 1. Juli 2016 - am Statzenbach**



**Hochwasser in Schalkham**



**Hochwasser beim Katsch**



**Hafenbereich Wallersee Ostbucht**



**Die Retentionsbecken im Baulandsicherungsmodell funktionieren**



**Der Wallerbach Blickrichtung Stockschützen**

# Aktuelle Termine

05.08.2016	14:30 – 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband Hofwirt Schleedorf, Zivilinvalidenverband
05.08.2016	18:00 – 21:00	Lange Einkaufsnacht Hauptstraße 5202 Neumarkt, Plusregion
13.08.2016	09:00 – 15:00	Springkrautbekämpfung, Treffpunkt Parkpl. Wenger Moor, Eisbach Weng (Köstendorf)
13.08.2016	20:00	Salzburger Straßentheater: „Bezahlt wird nicht“ Schulzentrum Neumarkt, Festsaal
14.08.2016	19:30	Alarmparty Feuerwehrhaus FF Löschzug Pfongau
15.08.2016	10:00 – 17:00	Irrsbergwanderung und Messe Irrsberg, Feuerwehrhaus FF Löschzug Pfongau
21.08.2016	09:30 – 17:00	Dank- und Abschiedsfest für Stadtpfarrer Dr. Michael Max, Schwab-Park, Pfarrkirche
24.08.2016	09:00 – 10:00	Wallfahrt Kolomannsberg, Pfarre
02.09.2016	14:00 – 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband Taverne Fritzenwallner Köstendorf, Zivilinvalidenvb.
03.09.2016	10:00 – 14:00	Gardekreuzwanderung, Treffpunkt Jägerwiese, Bürgergarde
04.09.2016	10:00 – 14:00	Wanderung und Bergmesse Sommerholz Treffpunkt Gärtnerei Trapp, Pfarre
10.09.2016	08:30	Wallerseefahrt-Wallfahrt im Bauernherbst Wallersee-Ostbucht Neumarkt, Plusregion
16.09.2016		Kinderkleidermarkt Foyer Festsaal, Pfarre Neumarkt
17.09.2016		Kinderkleidermarkt Foyer Festsaal, Pfarre Neumarkt
18.09.2016	10:00 – 18:00	Toni's Hoffest, Toni's Bauernschenke, Pfongau 7, 5202 Neumarkt
20.09.2016	08:00-13:00	Lehrberufe zum Angreifen, Festsaal Neumarkt
21.09.2016	08:00-13:00	Lehrberufe zum Angreifen, Festsaal Neumarkt, Plusregion
22.09.2016	08:00-13:00	Lehrberufe zum Angreifen, Festsaal Neumarkt, Plusregion
24.09.2016		Tag der offenen Tür, im Museum Fronfeste, Museumsverein, Neumarkt
24.09.2016	13:00	Ruperti-Stadtfest, Hauptstraße Neumarkt, Plusregion
01.10.2016	08:00 – 17:00	Großer Flohmarkt ÖVP-Frauen, Festsaal Neumarkt
02.10.2016	09:30 – 11:00	Erntedank, Empfang und feierliche Installation des neuen Stadtpfarrers Dr. Gottfried Laireiter, Schulzentrum, dann Stadtpfarrkirche Neumarkt
07.10.2016	14:30 – 17:00	Stammtisch Zivilinvalidenverband Fenninger Spitz, Henndorf, Zivilinvalidenverband
09.10.2016	10:00 – 12:00	Tag der Ehejubilare, Stadtpfarrkirche Neumarkt

## Sitzungskalender Alle Sitzungen im

Stadtamt, Sitzungszimmer 3. OG um 19:00 Uhr

Mi 03.08.2016 Gemeindevertretung

Di 13.09.2016 Stadtrat

Mi 14.09.2016 Ausschuss Soziales, Bildung Generationen

Di 20.09.2016 Infrastrukturausschuss

Mi 21.09.2016 Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur

Mi 28.09.2016 Gemeindevertretung

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Sitzungen können ausfallen oder hinzukommen, bitte beachten Sie die Informationen auf [www.neumarkt.at](http://www.neumarkt.at)

Die nächste Stadtinfo erscheint **Ende Sept. 2016** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 26.08.2016.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an:  
**redaktion@neumarkt.at**

**Neumarkter**  
**SEE FEST**  
**Fr. 29.7.2016**  
**Wallersee Ostbucht**  
Ersatztermin: Samstag, 30. Juli 2016

**Eintritt: €7.-**  
Kinder in Begleitung der Eltern frei

**AB 18 UHR**

**RONDSTOA**  
#LIVE SOUND MUSIC

**KINDERPROGRAMM**  
[www.seefest-neumarkt.at](http://www.seefest-neumarkt.at)

FACEBOOK.COM / SEEFEST NEUMARKT

Mit Feuerwerk

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adolf Rieger; Redaktion: Michaela Stemeseder; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadtinfo ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.